

'S PANKRAZER Blatt

www.gemeinde.stpankraz.bz.it

22. Jahrgang – Dezember 2016

Mitteilungen der Gemeinde St. Pankraz

Nummer 3

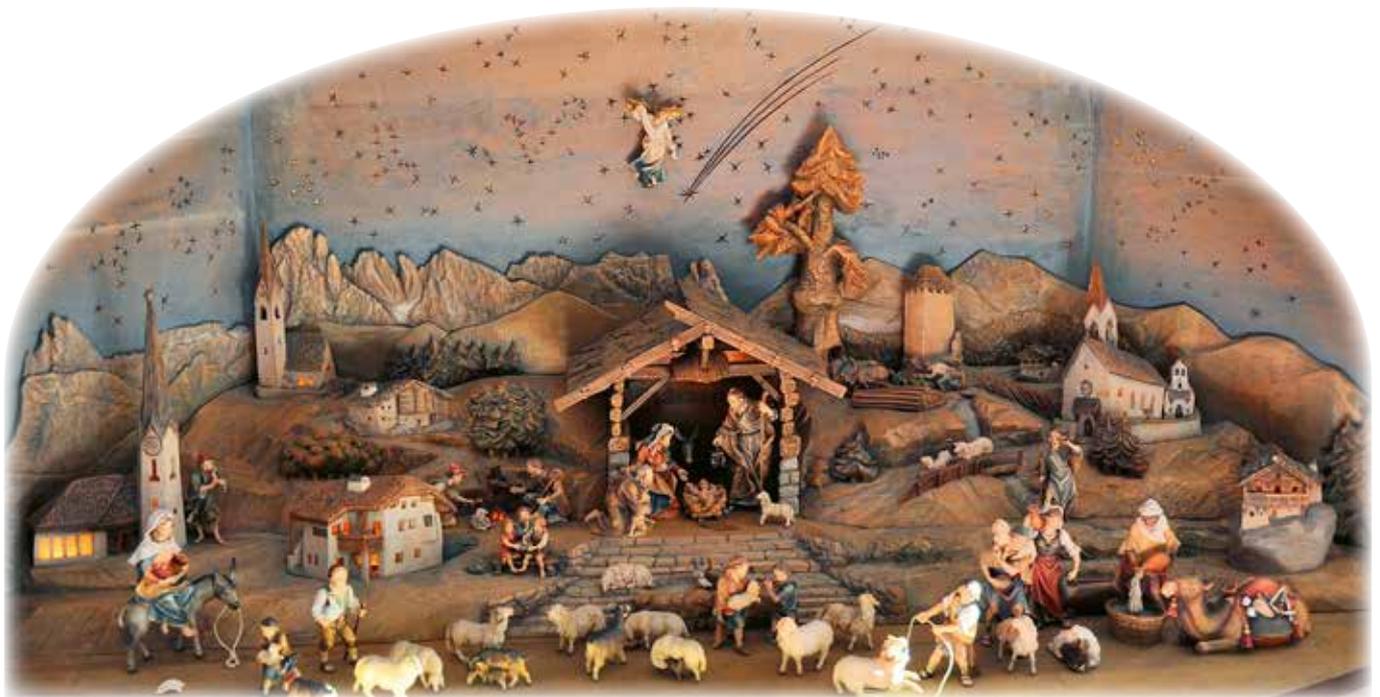


Foto: Michael Ploner

*Wir wünschen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest,
Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2017!*

Die Gemeindeverwaltung und die Redaktion

An alle Haushalte
der Gemeinde
St. Pankraz



Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 01.08.2016

- Mittelschule: Malerarbeiten – Auftrag an den Malerbetrieb Schwienbacher Günther – CIG XDE19B5564
- Grund- und Mittelschule: Ausbesserungsarbeiten am Gebäude – Auftrag an das Bauunternehmen Kaserbacher – CIG XB619B5565
- Grundschule: Malerarbeiten – Auftrag an den Malerbetrieb Schwienbacher Günther – CIG X8019B558C
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofes: Machbarkeitsstudie – Auftrag an die Ingenieurgesellschaft Dr. Ing. Karbacher & Dr. Ing. Abler – CIG X5819B558D
- Grundschule: Lieferung und Montage einer Akustikdecke – Auftrag an die Firma Eurokustik GmbH – CIG XA819B558B
- Grundschule: Lieferung von Plissees für den Musikraum – Auftrag an die Firma Baurtschaffer J. & M. OHG – CIG X0B19B5563
- Grundschule: energetische Sanierung – Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie – Auftrag an Dr. Arch. Schwarz Christian – CIG X3019B558E
- Leader 2014-2020: Ernennung der Referentin Ties Carmen als Mitglied der Leaderaktionsgruppe – Leadergebiete des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum 2014-2020 der Autonomen Provinz Bozen – Leadergebiet Südtiroler Grenzland

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 08.08.2016

- Schulen: Liquidierung der Kostenbeteiligung 2015/2016 an die Gemeinde Lana
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages für die Erstellung des Buches "50 Jahre Amateur-Wintersportverein St. Pankraz"
- Beiträge: Gewährung eines Investitionsbeitrages an den Imkerverein St. Pankraz für den Ankauf von Imkereizubehör
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages für die Restaurierung der Schützenfahne

- Beiträge: Gewährung eines Investitionsbeitrages an die Musikkapelle St. Pankraz für den Ankauf einer Klarinette und Trachtenteilen
- Gemeindebauhof: Lieferung von Verbrauchsmaterial für den Gemeindebauhof – Jahr 2016 – Auftrag an die Firma Pircher R. & Co KG – CIG X0819B558F
- Gemeindebibliothek: Ankauf von Büchern und Medien – Auftrag an die Alte Mühle – Buchgemeinschaft Meran KG – CIG XDB19B5590
- Lieferung und Montage von Verbrauchsmaterial für die Gemeindefahrzeuge – Jahr 2016 – Auftrag an die Auto Heinrich KG d. Tumpfer Heinrich & Co. – CIG Z491AE2483
- Sanierung der Gemeindestraße Buchen: Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten – CUP C96G 1400 1200 004 – CIG 6262 5747 8C
- Bau eines Gehsteiges in der Örtlichkeit "Holznerreg": Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten – CUP C91B 1300 1010 004 – CIG 6262 2962 24
- Genehmigung des überarbeiteten Handbuchs zur elektronischen Protokoll- und Dokumentenverwaltung sowie zur Langzeitarchivierung

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 22.08.2016

- Schulausspeisung: Festsetzung der Gebühren für das Schuljahr 2016/2017
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages für die 1. Gemeinsame Ultner Tierschau am 14.05.2016

- Schulen: Liquidierung der Kostenbeteiligung 2015/2016 an die Gemeinde Lana
- Vereinshaus: Lieferung von Ersatzschlüsseln – Auftrag an die Firma P. Grohe GmbH – CIG Z111AE7777
- Instandhaltungsarbeiten bei der Zufahrt „Auf der Station“ und Neubau öffentliches WC: technische Leistungen – Auftrag an Dipl. Agr. Zöschg Elmar des technischen Büros Monauni Moser Zöschg – CIG Z4F1AE787D
- Schulausspeisung: Lieferung von Fisch für die Schulausspeisung – September 2016 bis Dezember 2017 – Auftrag an die Fa. Leiter Gastro Service des Leiter Peter – CIG Z461AEBF99
- Schulausspeisung: Lieferung von Fleisch für die Schulausspeisung – September 2016 bis Dezember 2017 – Auftrag an die Metzgerei Gruber Egon – CIG Z331AEC05C
- Schulausspeisung: Lieferung von frischem Obst und Gemüse für die Schulausspeisung für den Zeitraum September 2016 bis Dezember 2017 – Auftrag an die Fa. Schwarz Klara – CIG Z0A1AEC20E
- Gemeindebauhof: Lieferung von 10 Hinweisschildern aus Plexiglas – Auftrag an die Firma Fire Tech KG – CIG Z501AE76CC
- Kindergarten: Festlegung des Kindergartenbeitrages für den Zeitraum 2016/2017

Aus dem Inhalt

<i>Aus der Gemeindestube</i>	Seite 2
<i>Vereine / Verbände</i>	Seite 7
<i>Soziales</i>	Seite 19
<i>Kinder und Jugend</i>	Seite 26
<i>Verschiedenes</i>	Seite 29
<i>Kleinanzeiger</i>	Seite 36
<i>Kulturelles</i>	Seite 37
<i>Chronik</i>	Seite 40
<i>Raiffeisen-Information</i>	Seite 42

Redaktionsschluss: 17. Februar 2017, 12.00 Uhr

nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt!

Beiträge und Mitteilungen an:
gemeindeblatt@gemeinde.stpankraz.bz.it

- Liquidierung der Vergütung für die Vertretung des Sekretariatssitzes vom 18.07.2016 bis 31.07.2016 an Herrn Peter Casatta

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 31.08.2016

- Schulausspeisung: Lieferung von verschiedenen Lebensmitteln für die Schulausspeisung für den Zeitraum September 2016 bis Dezember 2017 – Auftrag an das Kaufhaus Plooner – CIG Z591AF55D4
- Schulen: Beauftragung von Herrn Zöschg Christian mit dem Schülerlotsendienst für das Schuljahr 2016/2017
- Öffentliche Grünanlagen: Lieferung von Rindenmulch – Auftrag an die Firma Schwenbacher Georg – CIG ZBE1 AFABE1
- Kultursaal: Lieferung von Produkten für die Raumpflege – Auftrag an die Firma Hygan GmbH – CIG Z631AFAAE2
- Vereinshaus: Konzessionen für eine Räumlichkeit im Vereinshaus an örtliche Vereine – Genehmigung des Vertragsentwurfes
- Sanierung der Zufahrtsstraße zum Bachmannhof: Ermächtigung der Firma Fischer & Fischer GmbH zur Weitervergabe von Arbeiten an die Firma Pföstl Ludwig & Co KG – CUP C91B14000200007 – CIG 6440670106

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 05.09.2016

- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Verein für Kultur und Heimatpflege St. Pankraz für die Erstellung des Buches "Flurnamen in der Gemeinde St. Pankraz"
- Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten – Befreiung von der Benutzergebühr und der Kautions – Schuljahr 2016/2017
- Behebung der Unwetterschäden an der Gemeindestraße Stafelsberg – Auftrag an die Firma Gruber Rudolf – CIG Z011B0878C
- Behebung der Unwetterschäden an der Gemeindestraße Guggenberg – Auftrag an die Firma Gruber Rudolf – CIG Z241B0872D
- Bauamt: Ermächtigung zur Unterschreitung des gesetzlichen Grenzabstandes von der G.p. 3501 und der B.p. 601 – KG St. Pankraz
- Bauamt: Gemeindewege – Einverständnis zur teilweisen Besetzung der G.p. 3501 – KG St. Pankraz für die unterirdische Verlegung von Fernwärmeleitungen

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 12.09.2016

- Sanierung der Zufahrtsstraße zum Bachmannhof: Ermächtigung der Firma Fischer & Fischer GmbH zur Weitervergabe von Asphaltierungsarbeiten an die Firma C9 Costruzioni – CUP C91B14000200007 – CIG 6440670106
- Suchaktionsübung: Lieferung von verschiedenen Lebensmitteln – Auftrag an die Firma Staffler Hubert & Co. KG – CIG ZD51B1A32D
- Suchaktionsübung: Lieferung von Fleisch – Auftrag an die Metzgerei Gruber Egon – CIG Z071B1DC68
- Kultursaal: Beauftragung eines Bodenlegers mit Reparaturarbeiten – Auftrag an die Egger A. & Egger V. OHG – CIG ZC21B16A17
- Straßenverzeichnis – Abänderung der Hausnummerierung
- Straßenverzeichnis – Zuweisung von Hausnummern
- Arbeitssicherheit – Schulung des Personals im Bereich Arbeitssicherheit – Auftragserteilung an Frau Rita Bernardi – CIG Z6A1B21E4F
- Wasserzins: Genehmigung der Vorschläge für die Umweltmaßnahmen der Dreijahresperiode 2017-2019 – Kraftwerk St. Pankraz
- Wasserzins: Genehmigung der Vorschläge für die Umweltmaßnahmen der Dreijahresperiode 2017-2019 – Kraftwerk Lana

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 26.09.2016

- Buchhaltung: Genehmigung der Abänderung des Arbeitsplanes 2016 – 2018 im Sinne des Art. 14, Abs. 3 des L.G. vom 22.12.2015, Nr. 17
- Mittelschule: Lieferung von Drehhockern – Auftrag an die Firma Pedacta GmbH – CIG Z7A1B17128
- Gemeindebauhof: Lieferung von Arbeitsgeräten – Auftrag an die Firma Pircher R. & Co KG – CIG ZDA1B16D9E
- Lieferung von Büromaterial: Beauftragung der Fa. MyO+ – CIG Z8B1B12070
- EDV-Anlage: Lieferung von 4 Bildschirmen Samsung 24" – Auftrag an die Firma Sidera GmbH – CIG ZC01B2D649
- Schulgebäude: Wartungsarbeiten in der Turnhalle – Auftrag an die Firma CUBUS GmbH – CIG Z1E1B2C41D
- Ortschronik: Druck der Chroniken der Jahre 2013, 2014 und 2015 – Auftrag an die Firma Südtirol Druck OHG – CIG Z1E1B2B859
- EDV-Anlage: Lieferung von 2 PC's Fujitsu Esprimo P556 E85+ – Auftrag an die Firma Aldebra AG – CIG Z531B2D5 57

- Gemeindebibliothek: Ankauf von Büchern und Medien – Auftrag an die Alte Mühle – Buchgemeinschaft Meran KG – CIG ZCC1B2AC6B
- Schulgebäude: Ausbesserungsarbeiten – Auftrag an das Bauunternehmen Kaserbacher – CIG ZD71B2AB76
- Straßenwesen: Lieferung von Wasserabläufen aus Stahl – Auftrag an die Firma Preims Matthias – CIG Z5A1B3B5CB
- Haus der Begegnung St. Helena: Elektroarbeiten – Auftrag an die Firma Degiampietro Walter – CIG ZF01B2A-A5B
- Spezialfahrzeug für den Straßendienst Unimog: Lieferung eines Schneepfluges Zaugg Typ G33 300 – Auftrag an die Firma Kapaurer KG – CIG ZA-71B2A854
- Feuerwehrhalle und Tiefgarage: Lieferung und Montage von Überdachungen – Auftrag an die Firma Freiraum GmbH – CIG Z2B1B16E7E
- Übernahme der Restfinanzierung für das Projekt LEADER (LEADER 2007-2013)
- Gemeindefriedhof: Exhumierung von Gräbern – Auftrag an die Firma Linea Momenti Soc. coop. a.r.l – CIG Z511B16BFD
- Abwasser: Liquidierung Beitrag an die Autonome Provinz Bozen laut Art. 55 des L.G. vom 18. Juni 2002, Nr. 8 für das Jahr 2015
- Müllentsorgung: Liquidierung des Spesenbeitrages an die Autonome Provinz Bozen laut Art. 35 des L.G. Nr. 04/2006 für das Jahr 2016
- Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten – Befreiung von der Benutzergebühr und der Kautions
- Bauamt: Ermächtigung zur Unterschreitung des gesetzlichen Grenzabstandes von der G.p. 3711 – KG St. Pankraz
- Änderung des Landschaftsplanes in der Gemeinde St. Pankraz – Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet.
- Instandhaltung und Asphaltierungsarbeiten der Zufahrtsstraßen „Martnhütt, Wildgrub, Grübl, Silberhof“ in St. Pankraz – technische Leistungen – Mehrkosten – CUP C82C11000130007

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 03.10.2016

- Instandhaltung und Asphaltierungsarbeiten der Zufahrtsstraßen „Martnhütt, Wildgrub, Grübl, Silberhof“ in St. Pankraz: Genehmigung des Protokoll zur Vereinbarung neuer Preise Nr. 1-14 vom 27.07.2016 – CUP C82C1100 0130 007 – CIG 6263 9051 EE

Gemeinde St. Pankraz – Mitteilungen

Benützung des Kultursaaes

Wir möchten alle Vereine/Benutzer des Kultursaaes darauf hinweisen, dass alle Räumlichkeiten, vor allem aber die Küche, nach jeder Benützung sauber und ordentlich hinterlassen werden müssen. Alle Küchengeräte und das Geschirr muss zu den Schultagen vollständig sein, damit ein reibungsloser Schulausspeisungsdienst für die Kindergartenkinder und Schüler gewährleistet werden kann. Es wird darauf hingewiesen, dass für Veranstaltungen im Kultursaal keine Miete eingehoben wird, als Gegenleistung muss der veranstaltende Verein die Reinigung der benutzten Räumlichkeiten selbst übernehmen. Sollte es Anlass zu Beanstandungen geben, wird die hinterlegte Kautions einbehalten. Wir hoffen auf euer Verständnis.

Die zuständige Referentin, Lösch Karin

Schneeräumung

Die Gemeinde ersucht jene Bürger, welche in Wohnbauzonen, entlang von öffentlichen Wegen/Straßen bzw. am ländlichen Wegenetz wohnen, dafür zu sorgen, dass keine Sträucher, Hecken oder Bäume in die Straßen hineinhängen, da diese im Winter unter dem Schneedruck auf die Straße hängen und somit die Schneeräumung behindern. Weiters wird ersucht, dass beim ländlichen Wegenetz die Schneestöcke übersichtlich und in entsprechenden Abständen aufgestellt werden.

Der Bürgermeister
Thomas Holzner

Eintragung in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten

Wahlberechtigte Bürger, welche den Abschluss einer Oberschule oder ein Doktorat und das Diplom des Zweisprachigkeitsnachweises B oder A vorweisen, können sich in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten eintragen lassen.

Eintragung in das Verzeichnis der Stimmzähler

Wahlberechtigte Bürger, welche die Pflichtschule abgeschlossen haben, können sich in das Verzeichnis der Stimmzähler eintragen lassen.

Der Bürgermeister

Öffnungszeiten Recyclinghof Dezember 2016

Am Samstag, 24.12.2016 und
am Samstag, 31.12.2016
bleibt der Recyclinghof
von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Ausgestellte Baukonzessionen Mai, Juni, Juli, August, September und Oktober 2016

- Baukonzession Nr. 2016-12 Feldwegbau beim „Löschenhof“. Bauherr: Schwienbacher Othmar, Dörfel 43 – Becknchristl, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2015-71 für die Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gebäudes – Varianteprojekt. Bauherr: Parth OHG des Parth Viktor & Co., Ultnerstr. 2, 39011 Lana
- Baukonzession Nr. 2016-25 für den Ausbau des Glasfasernetzes der Gemeinde St. Pankraz – Teil 1 Tiefbauarbeiten. Bauherr: Gemeinde St. Pankraz, Dörfel 64, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2016-17 für die Asphaltierung der Hofzufahrt „Bach“ in der Gegend. Bauherr: Gemeinde St. Pankraz, Dörfel 64, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2016-19 für die Sanierung und Asphaltierung der bestehenden Hofzufahrt „Pffrolln“. Bauherr: Gemeinde St. Pankraz, Dörfel 64, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2016-21 für die Erweiterung und energetische Sanierung der Tischlerei Gruber – Varianteprojekt. Bauherr: Gruber OHG des Roman und Georg Gruber, Tusengrabel 12, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2016-26 für den Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes der Hofstelle Obereggen – Varianteprojekt. Bauherr: Hillebrand Bernhard, Eggerberg 8 – Obereggen, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2016-27 für die Errichtung eines Zubaus, einer Terrasse, einer Außentreppe und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten (lt. Art. 31, Abs. b) Gesetz 457/78) – Varianteprojekt. Bauherrin: Ungerer Agnes, Gegend 5 – Forsthoft, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2016-29 für die Sanierung, Erweiterung und Aufstockung der Erstwohnung – Varianteprojekt. Bauherren: Hofer Marlies und Kuppelwieser Ludwig, Bad Lad 5, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2016-58 für den Abbruch und Wiederaufbau sowie Verlegung des Wohnhauses und Errichtung einer Garage als Zubehör zur Wohnung. Bauherren: Breitenberger Christine, Unterdörfel 6 – Unterbachgut, 39010 St. Pankraz, Stangl

Hubert, Zuwasser 16 – Hof Zuwasser, 39010 St. Pankraz und Stangl Wolfgang, Zuwasser 16 – Hof Zuwasser, 39010 St. Pankraz

- Baukonzession Nr. 2016-22 für die Sanierung des Wirtschaftsgebäudes am „Scheibhof“ in Guggenberg mit Errichtung einer Holzlege: Bauherr: Parth Roman, Binderweg 6, 39011 Lana
- Baukonzession Nr. 2016-28 für Fertigstellen der Arbeiten, sowie energetische Sanierung und Erweiterung der beiden Wohnhäuser – Varianteprojekt. Bauherr: Myhome GmbH, Bad Lad 10, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2016-11 für die Erneuerung der bestehenden Beregnungsanlage beim „Unterhof“. Bauherrin: Matzoll Andrea M., Stafelsberg 5 – Unterhof, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2016-31 für die Errichtung eines landw. Maschinen- und Lagerraums – Erweiterung der Hofstelle – Varianteprojekt. Bauherr: Kaserbacher Josef, Buchen 3 – Buchenleit, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2016-23 für die Sanierung des bestehenden Weges am „Scheib Hof“ und Planierung landwirtschaftlich genutzter Flächen – Varianteprojekt. Bauherr: Parth Roman, Binderweg 6, 39011 Lana
- Baukonzession Nr. 2016-30 für die Sanierung der durch einen Brand beschädigten Wohneinheit im Dachgeschoss der B.p. 617/1, sowie Errichtung eines Heizraumes im Kellergeschoss. Bauherr: Holzner Alois, Tiefgass 11 – Schönblick, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2016-37 für den Bau eines Heizraumes und Errichtung einer Garage – Varianteprojekt. Bauherrin: Parth Melanie, Seidlgasse 6, 39010 Tschermers
- Baukonzession Nr. 2016-41 für Sanierungsarbeiten beim bestehenden Wohnhaus. Bauherrin: Gruber Elisabeth, Dörfel 34 – Obkircherhüttel, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2016-38 für die Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes – Varianteprojekt. Bauherr: Hillebrand Roman, Unterdörfel 22 – Unterwirt, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2016-34 für den Abbruch und Wiederaufbau Stall/Stadel. Bauherrin: Schwienbacher Margareth, Verdinserstr. 37, 39017 Schenna
- Baukonzession Nr. 2016-39 für den Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohngebäudes. Bauherrin: Holzner Christine, Goldeggstr. 3/4, 39011 Lana

Wie klimafreundlich ist mein Haushalt?

Was muss ich beachten, um klimafreundlich zu leben? Ist ein klimafreundliches Leben auch ohne Komfortverlust machbar? Es wird viel über das Klima und noch mehr über die Klimaveränderung geschrieben und diskutiert. Zahlen und Werte „belegen“ die eine oder andere Meinung gleichwohl und es ist wirklich nicht einfach einen klaren Durchblick zu erhalten.

„Gemeinsam für das Klima – Burggrafenamt“. Mit diesem Projekt möchten wir dazu einladen, auf einfache aber effiziente Weise Antworten auf diese Fragen zu finden. Das Teilprojekt „Klima4all“ stellt Ihnen einen Klimakoffer zur Verfügung, mit dem Sie sowohl Temperaturen, Stromverbrauch und Abfallmengen in Ihrem Zuhause erörtern, aber auch Ihre täglichen Gewohnheiten hinterfragen können: mach ich's richtig? Geht's auch anders? Welcher persönliche Einsatz ist gefragt?

Der Klimakoffer beinhaltet Geräte zur Feststellung der „klimatischen“ Situation zu Hause:

- Für den Bereich **Stromverbrauch** kann man mit dem Strommessgerät den Stromverbrauch aller elektrischen Geräte messen: des Radios, des Staubsaugers, jenen verschiedener Leuchtkörper usw. Bisher nur gehört, jetzt aber auch gesehen: es gibt kras-

se Unterschiede zwischen Elektrogeräten und Typen im Stromverbrauch. Eine besondere Steckdosenleiste mit einzeln schaltbaren Ausgängen zeigt Ihnen, wie einfach Sie Geräte mit stand-by gänzlich vom Stromnetz nehmen können.

- Für den Bereich **Temperatur** stehen Ihnen 3 Messinstrumente zur Verfügung.
 1. Mit dem Infrarot-Thermometer ermitteln Sie die momentane Temperatur an den verschiedensten Stellen Ihrer Wohnung im Nu: wo wäre an der Temperatur etwas zu ändern, wo geht meine Raumwärme verloren?
 2. Mit dem Plus-Minus-Thermometer ermitteln Sie die höchste und tiefste Temperatur während einer bestimmten Zeit. Wird die Wohnung oder ein Zimmer zu viel geheizt? Könnte ich nachts auf die Heizung verzichten?
 3. Der DataLogger ermittelt die Raumtemperaturen auch über einen sehr langen Zeitraum. Mittels eines Computerprogrammes können Sie den Temperaturverlauf grafisch ausdrucken.
- Der DataLogger misst neben der Raumtemperatur auch die **Luftfeuchtigkeit** und den Taupunkt in Räumen. Diese 3 Werte sind besonders für die

Früherkennung bzw. Nachweis von Schimmelbildung in der Wohnung interessant. Der DataLogger muss über ein Computerprogramm aktiviert werden.

- Für den Bereich **Abfall** steht Ihnen eine Kofferwaage zur Bestimmung der in Ihrem Haushalt anfallenden Abfallmengen zur Verfügung
- Für den Bereich **Mobilität** gibt's einen Schrittzähler: 10.000 Schritte am Tag wären gesundheitlich schon ganz gut. Mit wie vielen Schritten kann ich eine Autofahrt umgehen; ideal, wenn mir diese noch auf die Zehntausend fehlen ...

Aber Achtung: Der Klimakoffer ersetzt keinen professionellen Energie-Check, er löst kein eventuelles Problem am persönlichen Übergewicht, setzt Ihre Behausung nicht ins Trockene und verringert auch nicht Ihre Müllmengen! Er kann Ihnen aber durchaus zu einer Einschätzung Ihrer aktuellen Rolle bzgl. entsprechender Fragen verhelfen. Bei Interesse können Sie den Klimakoffer für 2 Wochen im Steueramt der Gemeinde ausleihen.

Die Umweltdienste der
Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt

VEREINE / VERBÄNDE

Buchvorstellung und „Kornrliadr“



**Bildungsausschuss
St. Pankraz**

Der Bildungsausschuss von St. Pankraz organisierte am 28. Oktober in der Bibliothek die Buchvorstellung „Wie die Schwalben fliegen sie aus“ mit Martha Verdorfer. Ernst Thoma, Martha Rauner und Hannes Ortler trugen zwischendurch „Kornrliadr“ vor.

Frau Verdorfer sprach über die jungen Frauen aus den verschiedenen Dörfern und Tälern Südtirols, die in den wirtschaftlich schwierigen Zeiten der 1930er Jahre und ebenso in den 1950er Jahren in italienischen Großstädten als Haus- und Kindermädchen im Dienst waren. Für die meisten war es eine wirtschaftliche Notwendigkeit, viele wollten auch die italienische Sprache besser lernen und einige waren ganz einfach auch neugierig auf die Welt außerhalb des eigenen Landes. Die Erfahrungen, die die jungen Frauen machten, waren

sehr unterschiedlich. Sie reichten von positiven Erlebnissen bei herzlichen Dienstgebern bis hin zur schlechten Behandlung und Ausbeutung.

2006 haben Ursula Lüfter, Martha Verdorfer und Adelina Wallnöfer ein Buch über diese Frauen geschrieben, in dem die Frauen selber zu Wort kommen und außerdem sehr viele Fotos die damaligen Lebenswelten abbilden. Das Thema Migration ist nach wie vor sehr aktuell und die Erfahrungen der Frauen, die vor fast hundert Jahren gemacht wurden, können für uns auch heute noch von Bedeutung sein. Die von Ernst Thoma vertonten „Kornrliadr“ erzählen vom Leben des fahrenden Volkes aus dem Vinschgau. Im 18. und 19. Jahrhundert bildeten sich im Obervinschgau die Karrner als eigene Gruppe heraus. Das waren Menschen, die mit einem Karren durch das Land zogen und wie die Zigeuner auf der Straße lebten. Ihren Unterhalt sicherten sie sich auf verschiedene Weise. Sie stellten Dinge zum Verkauf

her: Körbe, Besen, Schuhcreme oder Wagenschmiere aus Tierfett. Sie betrieben Handel mit Waren, die sie in entfernteren Orten gekauft hatten. Außerdem handelten sie auch mit Pferden, Hunden und Vögeln. Daneben boten die fahrenden Menschen den einheimischen Bauern verschiedene Dienstleistungen an: Sie schlifften Messer, richteten Schirme und Pfannen oder unterhielten die Menschen mit ihrer Musik.

Da es sich bei den Karnern meist um sehr arme Menschen handelte, spielte auch das Betteln eine Rolle. Die Karnner waren auch der Meinung, dass das, was in der Natur wächst, allen Menschen gehöre. Deshalb bedienten sie sich manchmal auf den Feldern und Wiesen der sesshaften Bauern. Dies und das Betteln führten dazu, dass die sesshafte Bevölkerung den Karnern meist feindlich gegenüberstand.

Die vielen Besucher der Buchvorstellung und der „Kornrliadr“ waren über den gelungenen Abend begeistert.



Südtiroler Bäuerinnen. Aus unserer Hand



**Südtiroler
Bauernbund**

Die neue Ausgabe der Broschüre „Südtiroler

Bäuerinnen. Aus unserer Hand“ ist erschienen! Insgesamt dürfen wir Ihnen 84 Bäuerinnen-Dienstleisterinnen und Anbieter für Schule am Bauernhof präsentieren. Nicht nur Handgemachtes, Qualität und Regionalität sind gefragter denn je – das „Gewusst wie und geschaffen aus eigener Hand“ trifft den Zeitgeist: „Nicht perfekt, dafür echt“, geben die Bäuerinnen und Bauern ihr wertvolles Wissen in Kursen, Führungen und Vorträgen weiter:

• Unserer Koch- und Backkurse: Weil Kochen und Backen Kunst sind.

- Erleben Sie individuell zugeschnittene Koch- und Backkurse zur Südtiroler Küche.
- Unsere Handarbeits- und Dekorationskurse: Selbstgemacht ist selbsterdacht. Mit Liebe am Werk entstehen mithilfe der Bäuerin Ihre persönlichen und einzigartigen Artikel.
- Unsere Produktvorstellungen: Botschaften brauchen Botschafterinnen. Jedes Lebensmittel ist Botschaft – die Bäuerin verleiht ihm Stimme.
- Unser Buffetservice mit dem gewissen Extra. Bestellen Sie bäuerliche Schmankerl oder die „Bäuerinnen-Brotzeit gesund und guat“.
- Unsere Hof- und Gartenführungen: Gemäuer und Gärten reich an Tradition.

- Begleiten Sie unsere Bäuerinnen durch Hof und Garten und lernen verborgene Schätze kennen.
- Schule am Bauernhof: Mit allen Sinnen, lustig, spannend und lehrreich.
- Besuchen Sie eine Schule am Bauernhof Betrieb und lernen fürs Leben. In unserer neuen Broschüre finden Sie alle Bäuerinnen und Bauern mit Ihren Angeboten noch gezielter nach Bezirk und Tätigkeit.

Für Fragen, Infos und kostenlose Broschüren können Sie sich unter 0471 999460 oder info@baeuerinnen.it melden.

AVS Rückblick 2016

Pankrazer Kirchtag (Kletterburg & Kinder-Hüpfburg), Sonntag, 8. Mai

Die AVS Jugend St. Pankraz nahm wiederum mit einer Spielaktion am Pankrazer Kirchtag teil. Um den Kindern und Jugendlichen eine zusätzliche Attraktion zu bieten, errichtete der AVS eine Kletterburg für die „Goßen“ und eine Hüpfburg für die „ganz Kleinen“. Regen Anklang fand auch das Spiel aller Vereine, mit der abschließenden Preisverteilung.



Radfahren rund um den Reschensee, Samstag, 21. Mai

Alle Radbegeisterten waren herzlich eingeladen, an unserem gemütlichen Rad-Ausflug teilzunehmen. Mit dem Fahrrad-Transporter ging es von St. Pankraz bis zum Reschensee. Von dort radelten wir durch die schöne Natur und der Seelandschaft um den Reschensee herum.



Eingeh-Bergwanderung im Grenzgebiet Ulten-Nonsberg, Sonntag, 22. Mai
Zu Beginn der Bergsaison, wo die Gipfel langsam ihr Winterkleid verloren, begannen wir den ersten Gipfelanstieg mit einer leichten Bergtour. Über den Hofmahl (1.693m) wanderten wir über die Weiden der Alm Aler im leichten Aufstieg auf den kleinen Kornigl (2.311m) und der Schöngrub (2461m).



Watt-Turnier für Kinder

Montag, 23. Mai

Am Montag 23. Mai fand für alle Kinder und Jugendliche im AVS Lokal von St. Pankraz zum dritten Mal ein Watt-Turnier statt. Zum Heimabend kamen zahlreiche Wattbegeisterte und erlebten einen Nachmittag lang, spielen, entspannen, lauschen, neue Freunde kennenlernen und Spaß.



Gardasee – Wanderung (Bus)

Donnerstag, 26. Mai

Unsere Tour führte uns von Peschiera am Gardasee durch die Zitronenbaum-Terrassen mit den alten Steinmauern. Mit unbeschreiblichem Ausblick auf den Gardasee führte die Wanderung am Ufer des Gardasees entlang über Castelnovo nach Lazise.



5. Südtiroler AVS-Wegetag

Samstag, 4. Juni

Auch dieses Jahr nahmen wir am südtirolweiten AVS-Wegetag teil, an dem alle Mitglieder und Helfer wiederum aufgerufen waren, bei den Instandhaltungs- und Markierungsarbeiten auf unseren Wanderwegen mitzuhelfen! Wir freuten uns auf alte und neue Gesichter und viele helfende Hände!



Herz-Jesu-Feuer am Laugen

Sonntag, 5. Juni

Traditionsgemäß entzündete der AVS St. Pankraz das Herz-Jesu-Feuer auf dem Laugen (2433 m). Der Aufstieg erfolgte über die Laugner Alm (1748 m) zum höher gelegenen Wetterkreuz bis zum Laugen. Den Wetterprognosen zum Trotz entfachten wir nach ausgiebigem Regen, Nebel und Wind dennoch über den Gratrücken bis zum Gipfel die Feuer, dessen Schein bis tief in die Nacht über dem Dorf aufflammte.



Sonnenaufgang Pankrazer Hochwart

Sonntag, 19. Juni

Die Aussicht von der Pankrazer Hochwart aus umfasst nicht nur die Ulther Bergwelt, sondern auch die südlichen Öztaler Alpen und insbesondere die

nahe Texelgruppe mit ihren Dreitausendern. Ausgehend vom Hof Gomp (1491m) führte der Aufstieg über die Stafler Alm (1885m) zur Hochwart (2608m).



Kräuterwanderung in St. Lorenzen (Bus), Donnerstag, 23. Juni

Zum Thema „Jede Wiese ist eine Apotheke“ führte die Seniorenwanderung nach St. Lorenzen. Dort erwartete die Senioren und Interessierte eine fachkundige Führung mit Gottfried Hochgruber durch einen großartigen Kräutergarten, wo die unterschiedlichen Kräuterzeichen und deren Anwendung erklärt wurden.



Zelten am Ledrosee (Bus)

Donnerstag, 30. Juni bis Sonntag, 3. Juli „Ein Platz an der Sonne“ war das Badevergnügen am Ledrosee. Bereits zum 21. Mal verschlug es die Alpenvereinsjugend in den Süden, um ein tolles Campingwochenende am Ledrosee zu erleben. Erfreulich viele brachen zur Reise auf, um vier abwechslungsreiche und



spannende Tage im Ledrotal zu erleben. Gepackt vom herrlichen Wetter, der Lust sich im kühlen Nass zu erfrischen und dem Entdeckungswillen aller, erlebten die 42 Kinder, Jugendliche und Familien aus St. Pankraz ein verlängertes Wochenende voller Abenteuer.



Hochtour Hochalmspitz über Detmolder und Rudolstädter Grat – Ankogelgruppe in Kärnten (Bus)

Samstag, 9. Juli bis Sonntag, 10. Juli Die Hochalmspitze (3360m), die liebevoll von den Einheimischen als Tauernkönigin bezeichnet wird, war das Ziel der heurigen Hochtour. Übernachtet wurde auf der Gießener Hütte (2.202m), bevor am nächsten Tag der Gipfel über leichte Blockklettereie und dem Klettersteig entlang des Grates erreicht wurde.



Bergtour auf die Illspitz

Sonntag, 17. Juli Bei dieser Tour, die an sich zwar unschwierig ist, aber doch Gehtüchtigkeit und alpine Erfahrung erforderte, erreichten wir den Illspitz von St. Nikolaus an der Talstraße (1222m) aus durch den Auerberg, zur gleichnamigen Alm (1647m), dann vorbei an der Alm Seefeld (2109m) und empor zum Gipfelziel (2657m).



Wanderung unterm Sassonger – Pueze Geisler (Bus), Donnerstag, 21. Juli

Vom Grödner Joch (2134m) zur Jimmishütte (2236m) gehört zu den landschaftlich besonders schönen Dolomitenwanderungen. Über den Kolfoschger Höhenweg wanderten wir in leichter Steigung zur Forceles Hütte (2094 m) und hinunter zur Edelweißhütte (1836 m). Nach ausgiebiger Rast an der Hütte führte die Wanderung hinunter nach Kolfuschg, wo der Bus wartete.



46. Jugend-Zeltlager

Samstag, 30. Juli bis Samstag, 6. August 46 muntere Jahre sind seit dem ersten Zeltlager am Hofmahd mittlerweile vergangen, ehe die „Zelt'ler“ alljährlich ihr bescheidenes Sommerquartier in den Ultner Bergen errichteten. Erneut kehrten die Zelt'ler mit Sack und Pack an der aussichtsreichen Alm Spitzen zum lang ersehnten Lagerplatz zurück. So



starteten am Samstag 31 Jugendliche, Betreuer, Lagerköchinnen und einige Helfer mit Sack und Pack zum Lagerplatz oberhalb der Alm.



Alm- und Seenwanderung in den Pfunderer Bergen – Meransen (Bus)

Sonntag, 14. August
Die Anfahrt mit dem Bus führte über Mühlbach nach Meransen und weiter bis zum Touristenparkplatz bei den Walderhöfen (1620m). Die Wanderung führte uns zu einer ausgedehnten Almgegend mit Hirtenhütte und den drei Bergseen, dem Großen, dem Mittleren und dem Kleinen Seefeldsee.



Almenwanderung von der Außerschwemm über die Kuppelwieser Alm zur Steinrast

Donnerstag, 25. August
Die Wanderung durch diese farbige Landschaft leuchtender Lärchenbäume barg viele Kleinode entlang des Weges und führte vorbei an einer typischen Ultner Hochalm. Mit der Umlaufbahn hinauf zur Außerschwemm führte die Wanderung zunächst eben und dann im leichten Abstieg zur Kuppelwieser Alm(1970m).



Bergtour rund um die Tofana di Rozes und G. Lipella, Klettersteig – Ampezzaner Dolomiten (Bus)

Sonntag, 28. August
Die Fahrt führte zunächst nach St. Lorenzen, durchs Gardertal hinauf zum Falzaregopass und weiter in Richtung Cortina d'Ampezzo bis zur Örtlichkeit Ra Nona (1985m). Von dort führte der Aufstieg zum Col dei Bos (2331m), wo der 1300 Meter hohe Klettersteig G. Lipella begann.



Familien- und Mountainbiketour und Grillen – Zoggler-Stausee

Sonntag, 28. August
Einen gemütlichen Erlebnis- und Spieltag für die Familien, mit der Möglichkeit



zum Grillen, haben wir gemeinsam am Zoggler-Stausee erlebt. Dazu waren alle Radbegeisterten eingeladen, an unserem gemütlichen Rad-Ausflug teilzunehmen.

Bergwege und Klettersteige in der Brentagruppe (Bus)

Samstag, 3. September bis Sonntag, 4. September
Die Brenta sind immer noch die Krone der Klettersteige, wobei nicht ein Steig herausragt, sondern die gesamte Anlage mit den tollen Blicken auf die Guglia (Campanille Basso), Cima Brenta, Adammello etc., den gesicherten Bändern, Gletscherpassagen, Leiternserien etc. die komplette Harmonie ergeben. Der erste Tag begann mit der Fahrt nach Madonna die Campiglio und mit der Gondelbahn hinauf zum Passo Grostè (2442m). Die anschließende Wanderung führte zur Alimontahütte (2580m). Am zweiten Tag begann der Aufstieg über den Klettersteig zur Bocca di Brenta (2552 m).



Markierungssonntag – Gebiet Außernörderberg

Sonntag, 11. September
Traditionsgemäß fand alljährlich im Spätsommer der Markierungstag statt.

Markiert wurde das Gebiet Außer-Nörderberg, mit einer Weglänge von beachtlichen 20 Kilometern und erforderte deshalb 5 Markierungsgruppen. Bei der abschließenden Zusammenkunft der insgesamt 29 Teilnehmer beim Inner-schwaig [Hof] belohnte ein köstliches Mittagessen den intensiven Markierungstag.



Herbstwanderung von Moos nach St. Leonhard in Passeier – Schluchtenweg

Donnerstag, 22. September
Der Schluchtenweg erlaubte den Wanderern eine eindrucksvolle Welt des Wassers, der ausgehöhlten Felsen und der verschiedenfarbigsten Blöcke aus nächster Nähe zu beobachten. Diese Wanderung führte von Moos nach St. Leonhard in Passeier, entlang des so genannten "Schluchtenweges" der Passer.



Bergtag der Ultner AV-Sektionen

Sonntag, 25. September
Die AVS Sektion St. Pankraz organisierte dieses Jahr den „Ultner Bergtag“, wobei alle drei Ultner AV-Sektionen zu einer gemeinsamen Bergtour eingeladen waren. Eine gemütliche Wanderung über die sonnseitigen Nadelwälder auf der breiten Forststraße hinein zur Falkomai Kuhalm (1672m) und über den Locherer

Waal talaus fand ihren Abschluss bei der Kirche St. Helena, wo uns ein gemeinsames Mittagessen erwartete.



Kastanienpartie Kaserbach-Grün

Sonntag, 9. Oktober
Käschtnritzen, Käschtnbräten, Käschtnritteln, Käschtnessen und derzua an Suser. Gegen Ende eines erfolgreichen Bergsteigerjahres fand im Herbst die traditionelle Kastanienpartie der AVS-Sektion St. Pankraz statt. Eine Wanderung zur Falkomai Kuhalm und über den Locherer Waal talaus oder der direkte Aufstieg zur Kaserbach-Grün standen zur Auswahl.



Höhenwege auf der Plose (Bus)

Sonntag, 16. Oktober
Der Höhenweg bot Landschaftsbilder, die zu den schönsten im gesamten Dolomitenraum zählen. Die Anfahrt erfolgt über St. Andrä oberhalb Brixen und mit der Seilbahn hinauf nach Kreuztal (2050m). In ausgedehnter Umrundung

führte die Wanderung an zahlreichen Hütten und Almweiden vorbei.



Herbstwanderung am Ritten (Zug & Bahn)

Donnerstag, 20. Oktober
Die Auffahrt mit der Rittner Bahn brachte uns nach Oberbozen, wo die Rundwanderung begann. Gemütliches Wandern, ausgiebige Rast und Möglichkeit zur Einkehr bestimmten den Wandertag.



Partnerschaft im Zeichen der Freundschaft



Der Besuch unserer Freunde aus Ohmden haben wir zum Anlass genommen, in Pankraz ein Wochenende im Zeichen der Partnerschaft zu feiern. Nach unserem Ausflug im letzten Jahr nach Ohmden haben die Mitglieder und Gönner des Musikvereins das verlängerte Wochenende um dem 3. Oktober – dem Tag der deutschen Einheit – genutzt, um einen Ausflug nach Südtirol zu machen. Am Samstag, 1. Oktober hat dann auch gegen 11.00 Uhr die unverkennbare „Hupe“ des Busses das Signal gegeben, dass die Truppe in St. Pankraz eingetroffen ist.

Zu diesem Zeitpunkt, hatten die fleißigen Hände unsere Musikanten bereits die Vorbereitungen getroffen und das „Dörfli“ in einen Festplatz umgewandelt. Gerade rechtzeitig, um die Freunde aus Ohmden mit einem zünftigen „Holbmitog“ zu empfangen. Nach dieser Stärkung wurden die Quartiere verteilt und der eine und andere haben den Nachmittag genutzt um das Fußballspiel anzuschauen oder mit den Hausherrn gemeinsam etwas zu unternehmen.

Der Abend steht dann im Zeichen des Feierns. Zuerst hat die Pankrazer Böhmisches für die musikalische Unterhaltung gesorgt und die Stimmung wurde von SIXPACK so richtig eingheizt. Die Band um Frontsängerin Birgit hat nicht nur die richtigen Töne getroffen sondern auch die Besucher zum Mitsingen und Tanzen animiert. Die Gäste hatten sichtlich Spaß an der Musik, die SIXPACK dargeboten hat und es wurde Zugabe über Zugabe verlangt. Die Band ist den Wünschen der Zuhörer auch nachgekommen und hat viele Wünsche erfüllt. Der Sonntag stand im Zeichen der Blasmusik. Das Frühschoppen wurde vom Musikverein Ohmden eröffnet. Mit Ohrwürmern wie „Im Wagen vor mir“ – um nur ein Beispiel zu nennen – haben die Musikkollegen das Publikum gekonnt unterhalten. Im Rahmen des Auftritts hat der Vorstand des Musikvereins unserem Obmann Valentin ein Geschenk überreicht und zwar eine Wanduhr für unser Probelokal. Für dieses sehr passende Geschenk werden wir einen besonderen Platz finden. Nur schade, dass wir Musikanten nunmehr nicht mehr sagen können, dass wir nicht wussten wie spät es ist, wenn wir nach einer Probe mal etwas später nach Hause kommen.

Nach den Ohmdener Musikanten hat die Jugendkapelle die erlernten Stücke zum Besten gegeben. Auch neue Stücke waren dabei, die eigens für dieses Event einstudiert wurden. Die Kinder der



Musikkapelle St. Nikolaus, die auch auf St. Helena mit von der Partie waren, waren wieder mit von der Partie.

Die „Gschickten“ – eine Musikantenauslese aus dem Ultental – hat die Besucher des Frühschoppens mit ihren Klängen beglückt und die musikalische Umrahmung fortgesetzt. Den musikalischen Abschluss mit interessanten Show-Einlagen hat dann die Böhmisches aus Lana übernommen. Mit viel Schwung und Elan wurden bekannte Melodien zum Besten gegeben. Das Fest ist am Abend ausgeklungen und unsere Freunde aus Ohmden haben

den letzten Abend noch im Außerwirt verbracht. Am Montag sind die Musikanten und Mitglieder des Musikvereins wieder die Heimreise angetreten und so wie wir aus den neuen Medien erfahren haben, auch wieder gut nach Hause gekommen sind.

Liebe Freunde, an dieser Stelle möchten wir uns bei Euch für Euren Besuch bedanken und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen in Ohmden oder vielleicht auch schon etwas früher ...

Musikkapelle St. Pankraz im Hochzeitsfieber



Wie Magdalena Berger schon im Rahmen unseres Frühjahrskonzerts angekündigt hat, ist in unserer Musikkapelle das Hochzeitsfieber ausgebrochen. Gleich drei Vermählungen stehen bzw. standen heuer an. Den Anfang haben Mirjam und Albert im April gemacht, im Juni feierten Evi und Thomas den schönsten Tag in ihrem Leben und im August läuteten für Magdalena und Stefan die Hochzeitsglocken. Natürlich haben die Musikkollegen diese Gelegenheit genützt um das Brautpaar nicht nur musikalisch hochleben zu lassen. Mirjam und Albert mussten sich in einem Musikquiz unserer Kapelle beweisen: Albert konnte mit dem Wissen von Mirjam nicht mithalten und so hat sie dieses „Quizduell“ für sich entscheiden können. Thomas musste sich als Stabführer beweisen und Evi hat mit Bravour als Jurymitglied festgelegte Kriterien bewertet: natürlich hat er in dieser Kategorie ausgezeichnet abgeschlossen und ist seiner Rolle als Stabführer unsere Kapelle mehr als gerecht worden. Bei Stefan und Magdalena haben sich gleich zwei Kapellen beim Absperren beteiligt: die Musikkapelle Burgstall, die Stefans Können auf einem besonderen Schlagzeug auf die Probe gestellt hat. Wir haben mit Stefan eine Zeitreise unternommen und ihn in seine Jahre als Baby zurück versetzt. Magdalena hat „Klein-Stefan“ ihre Hände geliehen und unter Beweis gestellt, dass sie ein unschlagbares Team sind, das perfekt aufeinander abgestimmt ist und sich „blind“ versteht. Denn Aufgaben wie füttern oder Zähne putzen wurden mit links gemeistert. Die Musikkapelle wünscht euch auf eurem gemeinsamen Lebensweg viele „crescendos“ aber auch die dazugehörigen „descrescendos“, denn diese stärken und untermauern eure Beziehung immer wieder aufs Neue.



Mirjam & Albert



Magdalena & Stefan



Thomas & Evi

Fliesenservice KG
 Fliesen ■ Naturstein ■ Holzböden

Showroom - Verkauf

In Sinich/Meran J.-Kravogel-Strasse 1

Tel 0473/490929 - www.fliesenservicekg.it

Großangelegte Suchaktionsübung in St. Pankraz



Die Freiwillige Feuerwehr St. Pankraz organisierte am Samstag 24. September unter der Führung des Kommandanten Peter Pircher in Zusammenarbeit mit dem Bergrettungsdienst Ulten eine große Suchaktionsübung die vom Peilstein bis aufs Vigljoch reichte. Mit dabei waren unter anderem die Freiwilligen Feuerwehren von St. Walburg, St. Nikolaus, St. Gertraud, Lana Gruppe Pawigl, der BRD Lana, die Finanzwache Meran, die Zivilschutzgruppe Lana, Hundeführer aus ganz Südtirol, der Hubschrauber Pelikan 1, ein privater Hubschrauber der Firma HeliAir Tirol und die Firma SOLEON G.m.b.H., welche Teile des Einsatzgebietes mit Drohnen absuchte.

Die über 120 Einsatzkräfte wurden von der mobilen Einsatzzentrale, welche am Sportplatz St. Pankraz eingerichtet wurde, koordiniert. Laut Übungsannahme wurde nach einem 41-jährigen Mann, der in den frühen Morgenstunden einen Sonnenaufgang erleben wollte und zum vereinbarten Zeitpunkt nicht zu Hause war, gesucht. Abgesucht wurde ein rund 40 Quadratkilometer großes Gebiet, welches sich auf drei Gemeinden ausbreitet. Sobald es das Wetter zuließ, wurden die ersten Bergretter mit dem Rettungshubschrauber auf die zugeleiteten Orte geflogen. Anschließend wurden die Feuerwehrmänner von der Firma HeliAir Tirol in das Suchgebiet gebracht um eine Kettensuche zu beginnen. Durch den wendigen und kompakten Hubschrauber konnte dieser Teil der Suchaktion schnell bewältigt werden. Alle Übungsteilnehmer wurden mit GPS-Geräte ausgestattet. Dadurch konnten die abgesuchten Gebiete genau definiert werden und eventuelle nicht abgesuchte Gegenden noch einmal abgegangen bzw. abgeflogen werden.



Kurz vor 17 Uhr wurde die „vermisste“ Person leicht verletzt unterhalb eines Wanderweges vom Hubschrauber der Firma HeliAir Tirol, welcher während des Suchfluges Bergretter an Bord hatte, gefunden.

Trotz kleinerer Komplikationen während des Ablaufes der Übung ist diese Übung zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten abgelaufen. Aufgrund der vielen Einsatzkräfte, die fast zeitgleich eintrafen war es für die Einsatzleiter eine große Herausforderung die beteiligten Hilfskräfte ordnungsgemäß zu zuordnen.

Vor Ort waren die obersten Zivilschützer der Gemeinden St. Pankraz und Ulten Thomas Holzner und Dr. Beatrix Mairhofer, Vize-Bürgermeister der Gemeinde St. Pankraz Christian Holzner, BFP-Stellvertreter Erwin Kuppelwieser, Abschnittsinspektor Richard Schwarz,

BRD-Landesleiter Ernst Winkler, ebenso als Beobachter waren mehrere Mitglieder der ORG-Gruppe Meran (Organisatorischer Leiter Rettungsdienst) sowie verschiedene Medienvertreter anwesend. Anschließend gab es für alle Übungsteilnehmer ein Abendessen im Gerätehaus der Feuerwehr St. Pankraz welches von der Zivilschutzgruppe Lana zubereitet wurde.

Die Feuerwehr St. Pankraz bedankt sich bei allen Übungsteilnehmer/innen für die gute Zusammenarbeit, bei der Gemeindeverwaltung St. Pankraz für die finanzielle Unterstützung der oben genannten Verköstigung, bei der Firma HeliAir Tirol für die kostenlose Zurverfügungstellung des Hubschraubers sowie beim ASC St. Pankraz für das Benutzen der Räumlichkeiten und des Sportplatzes.

Gratulation

Gute Nachricht: Tanya Kollmann, Michael Schwienbacher und Johannes Hofer haben die Abschlussprüfung der Ausbildungsstufe B erfolgreich bestanden. Die Sektion Ultental gratuliert ihnen recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute.



Herbstausflug des Weißen Kreuzes Ultental



Eine kleine Gruppe Weißkreuzler machte sich am 17.

September zum alljährlichen Herbstausflug auf: Dieses Mal starteten wir nach Pontives in Gröden, wo wir den Stützpunkt und die Einsatzzentrale des Rettungshubschraubers „Aiut Alpin“ besichtigten. Mit großem Interesse wurde der Rettungshubschrauber begutachtet, aber auch der Notarzt zeigte uns seine Utensilien, wobei uns einige Geräte noch neu waren. Danach ging es weiter über das Grödner Joch bis nach St. Vigil in Enneberg, wo wir uns für den Adrenalinkick auf der größten Zipline Europas bereitmachten.

Nachdem einige anfangs noch Zweifel hatten, ob sie wohl durch die Luft schweben wollten, entschieden sich schlussendlich doch alle dafür das Abenteuer anzugehen. Von dem ein-



maligen Flug (3200m Gesamtlänge) mit bezaubernder Aussicht zeigten sich alle begeistert. In geselliger Runde ließen

wir den Ausflug auf dem Pfalzner Oktoberfest ausklingen.

Neues von der Bergrettung Ulten



Auch während der letzten Monate war die Bergrettung Ulten in vielerlei Hinsicht aktiv.

Zum einen gab es wieder einige Einsätze, zum anderen waren verschiedene Bereitschaftsdienste beim Ultner Höfelauflauf, sowie beim Maddalene Sky Marathon auf dem Programm. Bei den letzten Einsätzen handelte es sich hauptsächlich um Wanderunfälle oder medizinische Notfälle, aber auch kleinere Suchaktionen waren dabei. Glücklicherweise gingen die Suchaktionen in unserem Einzugsgebiet immer gut aus. Um für solche Fälle jederzeit gerüstet zu sein, organisierte ein Team aus den Reihen des Bergrettungsdienstes Ulten und der FF St. Pankraz am 24. September 2016 eine großangelegte Suchak-

tion. Simuliert wurde eine Suchaktion. Dabei galt es ein ca. 40 Quadratkilometer großes Gebiet zwischen Vigilijoch und dem Peilstein akribisch nach einer abgängigen Person zu durchsuchen. Es waren in etwa 120 Personen aus den Reihen der Bergrettung Ulten, der FF St. Pankraz, der FF St. Walburg, der FF St. Nikolaus, der FF St. Gertraud, der Pawigler Wehr, der Bergrettung der Finanzwache Meran, der Bergrettung Lana und der Hundeführer des ganzen Landes auf den verschiedensten Wegen auf der Suche nach der vermissten Person. Im Einsatz waren der Pelikan 1 und ein Hubschrauber der HeliAir Tirol. Diese flogen Hundeführer, Bergretter und Feuerwehrleute in das Suchgebiet. Bei der Übung wurde auch eine GPS-unterstützte Ein-

satzsoftware der Bergrettung und Drohnen eingesetzt. Der „Vermisste“ konnte schließlich bei einem Suchflug entdeckt und zu Tal geflogen werden. Die Übung lief insgesamt zur Zufriedenheit aller ab. Ein Dankeschön geht hier an die Organisatoren der Einsatzübung, der Zivilschutzgruppe Lana des Weißen Kreuzes, die für das leibliche Wohl sorgten und an die Gemeinde St. Pankraz für die finanzielle Unterstützung.

Auch der gesellige Teil kommt im Verein nicht zu kurz. So gab es im Sommer eine Hochzeit zu feiern: unser Anwärter Bertagnolli Thomas heiratete im Juli.

Im September fand auf der Seegrubenalm eine Grillfeier für die Bergretter und deren Familien statt. Herzlichen Dank Erhard für deinen Einsatz.



Ultner Höfelauflauf



Einsatzübung Suchaktion

Spendenaktion Linser (Hof) – Benefiz-Frühschoppen

Am Sonntagabend des 16. Oktobers 2016 konnten wir auf eine erfolgreiche Benefizveranstaltung zurückblicken. Die Resonanz der rund 600 Gäste des Frühschoppens war überaus positiv und die Initiative ein überwältigender Erfolg. Dafür möchten wir uns bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.

Mit dem Benefiz-Frühschoppen ist es gelungen, die Herzen der Menschen zu erreichen und aktive Hilfe leisten zu können. Mit der Aktion kann der Wiederaufbau des durch den Brand beim Hof Linser am 13. September 2016 zerstörten Stadels mitsamt den Gerätschaften finanziell unterstützt werden.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei den Menschen und Betrieben bedanken, die für eine erfolgreiche Benefizveranstaltung beigetragen haben. Im Besonderen gilt der Dank denjenigen, die bei der Veranstaltung für eine hervorragende Bewirtung gesorgt haben, ebenso für die musikalische Umrahmung, den Betreuern sowie den Grußworten und Ansagen.

Unser Dank gilt selbstverständlich allen Helfern und Gönnern, die diese einzig-

artige Veranstaltung unterstützt haben. Der Reinerlös der Veranstaltung wurde auf das Spendenkonto „Spendenaktion Linser [Hof]“ bei der Raiffeisenkasse St. Pankraz einbezahlt. IBAN: IT24 Y082 3158 8500 0030 4223 641
Herzlichen Dank für das Engagement und für die Unterstützung durch Ihre Spende.

Die Vereine:

Alpenverein, Bäuerinnenorganisation, Bauernbund, Bauernjugend, Feuerwehr, Jagdhornbläser, Katholischer Familienverband, Musikkapelle, Schützenkompanie, Sportclub, Tourismusvereinigung Untental/Proveis, Wintersportverein.

Sponsoren:

- Agostini Getränke
- Brauerei Forst
- Charly's Pub 13
- Eisenwaren Ulten
- Erlebnishotel Waltershof
- Gasthaus Weißes Rössl
- Gemeinde St. Pankraz
- Getränke Schwarz Klara
- Josef Heldmann – Künstler



- Leiter Gastro Service
- Metzgerei Egon Gruber
- Oberkofl [Hof]
- Obkirch [Hof] Urlaub a. d. Bauernhof
- Ploner Irmgard – Geschäft
- Pföslhof Leifers
- Pizzereia Turm
- Romantik Hotel Oberwirt
- Schützenkompanie Leifers
- Skigebiet Schwemmalm
- Spenglerei Tratter
- Südpla
- Tischlerei Egger Adolf
- Ultner Brot



Spendenkonto zu Gunsten des Linserhofes

Die bäuerlichen Organisationen von St. Pankraz haben ein Spendenkonto, Kennwort: „Brand Linserhof“ eröffnet. Sie bitten hiermit um eine Spende auf das Konto: IT24 Y082 3158 8500 0030 4223 641 – Raika St.Pankraz



Mitteilung der Gemeinde Fälligkeit Gemeindeimmobiliensteuer 2016 Saldo

Die 2. Rate (Saldo) der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) ist innerhalb 16. Dezember 2016 geschuldet. Die Bürger erhalten vom Steueramt der Gemeinde im November die entsprechende Vorausberechnung und jeweils ein ausgefülltes Formular F24.

Diese Vorausberechnung beziehen sich auf die vorliegenden Daten und eingereichten Erklärungen. Es ist enorm wichtig, dass jeder einzelne seine Steuerposition genauestens überprüft und bei eventuellen Unsicherheiten, Fragen oder eingetre-

ten Änderungen das Steueramt der Gemeinde kontaktiert. Sollten Sie keine Mitteilung erhalten haben, ersuchen wir Sie, sich umgehend an das Steueramt der Gemeinde zu wenden.

Weihnachtsaktion der Ultner Kaufleute

Auch heuer wieder beteiligen sich die Ultner Kaufleute am Nikolausumzug, den die Theatergruppe St. Gertraud veranstaltet. Ebenso nehmen einige Betriebe aus Ulten am Gewinnspiel „Kassenbonbon“ teil. Für eine stimmungsvolle Atmosphäre in der Advents- und Weihnachtszeit sorgen wieder unsere Sterne, die alljährlich an der Beleuchtung in den Dörfern des Tales angebracht werden.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Verwaltungen und den Arbeitern der Gemeinde Ulten und der Gemeinde St. Pankraz für die Genehmigung und der Anbringung der Sterne. Wir danken all unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes und gesundes Jahr 2017.
Die Ultner Kaufleute



Ein großes Dankeschön!

Ich möchte mich ganz herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr für die **Brandbekämpfung** bedanken, bei der Firma KMS und der Firma Zöschg Holztransporte und bei allen, welche bei den Aufräumarbeiten mitgeholfen haben.

Ein großes Dankeschön auch allen Vereinen, welche den Benefizfrühschoppen organisiert und dabei mitgeholfen haben und ein großes Vergelt's Gott allen Spendern.

Gruber Paul
Linsenhof

Liebe Mitbürger,

der Platz um den Gedenkstein für Graf Hermann von Württemberg und seiner Gemahlin Gräfin Irmengard von Ulten sollte immer frei von geparkten Autos bleiben, um Besuchern nicht die Besichtigungsmöglichkeit zu nehmen. Mit etwas gutem Willen lässt sich auch anderswo eine Parkmöglichkeit finden!

Heimatpflege



STAFFLER MARTIN

**Erdbewegungen – Maurer
Außengestaltung – Transporte**



333 79 62 568



Haus Brunner 287, 39016 St. Walburg / Ulten
martin.staffler@rolmail.net

Feier der Ehejubiläen in unserer Pfarrgemeinde



Der Katholische Familienverband veranstaltete auch heuer wieder die Feier der Ehejubiläen. Am Sonntag, den 25. September wurden alle Paare, die zehn, zwanzig, fünfundzwanzig, dreißig, fünf- unddreißig, vierzig, fünfundvierzig, fünfzig, fünfundfünfzig, sechzig oder sogar fünfundsechzig Jahre verheiratet sind, zu einem Dankgottesdienst eingeladen. In ihren Gedanken zum Feiergehalt wies Frau Sonia Salamon darauf hin, dass es in einer Ehe vor allem wichtig ist, dass

die Partner die Bedürfnisse und die Not des Andern sehen. Sie sollen Verantwortung füreinander übernehmen und ebenso auch für die Kinder, die Gott ihnen geschenkt hat. Die Sonntagslesungen mahnen die Eheleute ebenfalls dazu, Verantwortung zu übernehmen: Verantwortung in der christlichen Gemeinschaft und auch Verantwortung in der Ehe. Durch Menschen, die füreinander Verantwortung übernehmen und treu zueinander stehen wird Gottes Nähe und Zuwendung erfahrbar.

Die Eheleute sollen weiterhin offen sein für Gott und ihm vertrauen. Gott ist ja bei ihnen- in guten und in schlechten Zeiten. Die Singgruppe gestaltete den Gottesdienst mit rhythmischen Liedern feierlich mit. Nach der Messfeier gab es für die Jubelpaare und deren Angehörigen auf dem Dorfplatz Getränke, Krapfen und Brötchen. Johanna spielte sogar einige Stücke auf der Ziehharmonika. Alle Paare erhielten als Geschenk einen kleinen Blumenstock.



Das Glück findet sich in den kleinen Dingen, die das Leben zu einer großen Summe machen.
Monika Minde

In diesem Sinne wünschen wir ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr, verbunden mit unserem Dank für die Treue und das entgegengebrachte Vertrauen
Paris ultental reisen



SOZIALES



Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigung in der Arche im KVV



Die Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen bietet Beratungen für die Betroffenen, deren Angehörige und Bezugspersonen im Hinblick auf die Anpassungsmöglichkeiten in der Wohnung und des Wohnumfeldes (Abbau architektonischer Barrieren), sowie über den fachgerechten Einsatz von Hilfsmitteln an. Ziel der Beratung ist es die Lebensqualität und Sicherheit im häuslichen Umfeld zu erhöhen.

Die Beratungen finden vorwiegend in den Wohnungen der Ratsuchenden statt und sind für die Betroffenen unverbindlich und kostenlos. Das gilt auch für präventive Maßnahmen, also z.B. wenn jemand (z.B. sein Badezimmer) ohne aktuellen Anlass barrierefrei bauen oder umbauen will.

Vorwiegende Tätigkeit:

- Beratungen durch einen „Zertifizierten Wohnberater für SeniorInnen und Menschen mit Beeinträchtigungen“ im Rahmen von Hausbesuchen, per Mail und am Telefon
- Hilfestellung bei der passenden Wohnraumgestaltung (inkl. Grundrissvorschlag z.B. für Badezimmerumbau)



Barrierefrei Dusche

WC mit Stützklappgriff und WC-Brause

- Hilfestellung bei Fragen zum Ansuchen um einen Beitrag für den „Abbau architektonischer Barrieren“ und weiteren Finanzierungsmöglichkeiten
- Hilfestellung bei Fragen zum Ansuchen u. zur Verteilung von prothetischen Hilfsmitteln wie Rollstuhl, Rollator, Pflegebett etc.
- Informationen zu Zivilinvalidität und zum Behindertenstatus gemäß Gesetz Nr. 104/1992

Neben den kostenfreien Hausbesuchen für Beratungen bieten wir auch Vorträge zum Thema barrierefreies und altersgerechtes Wohnen z. B. für Seniorenclubs, Ortsgruppen und sonstige Veranstalter etc. an. Bitte sprechen Sie uns an!

Kontakt Wohnberatung:

Arche im KVV, Beda-Weber-Str. 1, 39100 Bozen Herbert Öhrig, Tel.: 0471 061300, E-Mail: herbert.oehrig@kvv.org

Familiengeld der Region

Ab 01.09.2016 kann wieder um die Verlängerung des Familiengeldes der Region für das Jahr 2017 angesucht werden.

Berechtigt sind Familien mit

- einem Kind unter sieben Jahren oder
- mindestens zwei minderjährigen Kindern oder
- einem behinderten Kind mit anerkannter Zivilinvalidität von mindestens 74 Prozent, unabhängig vom Alter oder

- zwei Kindern, die auf dem Familienbogen des Antragstellers aufscheinen, davon ein minderjähriges Kind. Damit das Familiengeld auch tatsächlich ausbezahlt wird, dürfen die vorgeschriebenen Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschritten werden. Die wirtschaftliche Lage der Familiengemeinschaft wird durch die EEEV-Erklärung festgestellt, die in der

Steuerabteilung KVV Service kostenlos abgefasst werden kann. Erfasst wird das Einkommen und Vermögen des Kalenderjahres 2015. Der Antrag um Familiengeld der Region muss innerhalb 31. Dezember 2016 gestellt werden, damit die Zahlung für das Jahr 2017 ohne Unterbrechungen erfolgt. Terminvereinbarung online unter www.kvv.org oder telefonisch 0471 941702.

Sprechstunde des Patronat KVV

Ab sofort jeden 1. + 3. Montag im Monat von 09.30 bis 10.00 Uhr im 1. Stock des Rathauses.



Unterdorf 9
39010 St. Pankraz
Tel. 338 6189789
Fax 0473 785690
E-Mail: d.walter@ultental.net



*Danke an alle Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.
Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr!*

Verschiedenes aus dem **ALTENHEIM ST. PANKRAZ**



Sommerfest im Altenheim Tisens

Auch dieses Jahr folgten wir der Einladung des Altenheims Tisens. In Begleitung machten sich die Heimbewohner am 30. Juli auf den Weg zum Sommerfest. Zu Mittag gab es verschiedene Grillspezialitäten und am Nachmittag wurden die Heimbewohner mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Für Unterhaltung sorgten die Tisener Böhmisches und die Sunnseitplattlerinnen. Wir danken dem Altenheim Tisens für die Einladung.



Ausflug auf die Fiecht-Alm 01.09.2016

Am 1. September sind wir der Einladung von der „Schwienbocher Moidl“ gefolgt und haben einen schönen Nachmittag auf der Fietalm verbracht. Wir ließen uns mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Moidl hat Witze erzählt, einige spielten Karten und zum Schluss hat Moidl noch einen Korb mit Obst auf den Tisch gezaubert. Um 18:00 Uhr fuhren wir dann Tal auswärts. Vielen Dank an Moidl für den wunderschönen Tag.



Straubenfestl

Bei schönem Wetter feierten wir am 19. August auf der Terrasse des Altenheims das Straubenfestl. Wie der Name schon sagt wurden wir mit köstlichen Strauben verwöhnt. Auch nachdem wir diese Spezialität genossen hatten, saßen wir noch gemütlich auf der Terrasse beisammen. Vielen Dank an Hilde für die super Strauben.



Ausflug ins Mariolberger Albl

Bei herrlichem Sommerwetter brachen wir am 23. August auf ins Mariolberger Albl. Mit dem Altenheimbus ging es hinauf auf 1.672 Höhenmeter. Zur Marena wartete auf uns ein vielfältiges Buffet, so dass für jedem etwas dabei war. Anschließend wurde in geselliger Runde Karten gespielt. Wir verbrachten einen schönen und gemütlichen Nachmittag.



Malwerkstatt mit Herrn Matthias Oberhofer 08./22./29.09.2016

Bereits im Frühjahr fand mit Herrn Matthias Oberhofer im Altenheim eine Malwerkstatt statt. Im Turnsaal wurde für ca. 2 Std. fleißig auf großen Blättern gemalt. Die Chance, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, haben die Heimbewohner genutzt und es sind wahre Kunstwerke entstanden. Das Interesse an der Malwerkstatt war groß und so hat Andrea am 15. Oktober nochmal mit den Heimbewohnern gemalt. Wir danken Herrn Matthias Oberhofer für die Durchführung dieses Projektes und Andrea für die Idee.

Grillabend mit Musik

Am 5. August fand im Altenheim St. Pankraz ein gemütlicher Grillabend statt. Die Heimbewohner wurden mit köstlichen Grillspezialitäten verwöhnt.

Kräutersträuße binden

Auch dieses Jahr wurden fleißig Kräutersträuße gebunden. Am 12. August wurden die gut duftenden und schönen Sträuße bei guter Laune gebunden.



Musikalischer Nachmittag mit Buacher Sepp

Am 9. September besuchte uns der Buacher Sepp mit seiner „Ziachorgl“

und spielte für uns ein paar alte Lieder. Fleißig wurde getanzt und mitgesungen. Vielen Dank für den schönen Nachmittag.



Besuch des Kuppelwieser Marktes 22.09.2016

Bei schönem Herbstwetter brachen Armin und Evelin mit 7 Heimbewohnern, gleich nach dem Frühstück auf nach Kuppelwies, wo der traditionelle „Kuppelwieser Morket“ stattfand. Auf dem großen Markt gab es viel zu sehen. Eine „Manderlata“ durfte natürlich auch nicht fehlen und so kauften einige die leckere Süßigkeit für sich selbst oder die Enkelkinder. Nachdem wir noch eine Wurst gegessen und ein Glas Wein getrunken hatten, machten wir uns wieder auf den Rückweg nach St.Pankraz.

01.10.2016 Tag der Senioren – Frührschoppen

Am Tag der Senioren, am 1. Oktober, veranstaltete heuer das Altenheim St. Pankraz einen Frührschoppen. Alle waren herzlich zu Weißwurst, Brezen und Bier eingeladen. Unter jenen, die in Dirndl oder Lederhose kamen, wurde ein Preis verlost. Gustl und Freunde sorgten für die musikalische Umrahmung und so verbrachten unsere Heimbewohner und zahlreiche Gäste einen gemütlichen Vormittag. Die KVV Senioren spendierten die Nachspeise und eine super leckere Torte für das Personal. Viele Mitarbeiter haben freiwillig bei der Organisation mitgeholfen und dafür danken wir allen von Herzen!



Törggelen im Seniorenheim Algund

Einen schönen Tag verbrachten wir am 11. Oktober im Altenheim Algund. Es wurde geschnattert, getanzt und gelacht. Das besondere Highlight war eine Verlosung mit Tombolaspiel. Bei einem traditionellen Törggelen dürfen „Keschten“ und Musik natürlich nicht fehlen. Für musikalische Unterhaltung sorgte Zittermusik und Gesang. Die leckeren Kastanien mit Butter verspeisten wir dann am späten Nachmittag. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich beim Seniorenheim Algund für die nette Einladung bedanken.



Erntedankfest

Am Vormittag des 13. Oktobers haben wir gemeinsam mit Michaela und Rita Brot für die Erntedankfeier gebacken. Das Brot wurde bei der Erntedankmesse am 15. Oktober von Hochwürden Thaddäus Gasser gesegnet, anschließend verteilt und gemeinsam gegessen. Ein großer Dank gilt den Mitarbeitern, welche die hl. Messe mitgestaltet haben und Michaela und Rita, welche mit uns das leckere Brot gebacken haben. Besuch des Pankrazer Marktes Schon voller Freude versammelten sich die Heimbewohner am frühen Vormittag des 17. Oktober im Erdgeschoss des Altenheims, um dann in Begleitung von Rita und Sara zusammen den Pankrazer Markt zu besuchen. Es wurden die ver-

schiedenen Marktstände begutachtet, mit Bekannten geplaudert, gelacht und auch so manche Einkäufe erledigt.



Friedhofsbesuch

Am 28. Oktober besuchten wir unsere verstorbenen Verwandten, Freunde und Bekannten auf dem Ortsfriedhof. Wir zündeten Kerzen an und gedachten der Toten.

Sommerpraktikanten im Altenheim St. Pankraz

Auch dieses Jahr gab es im Altenheim St. Pankraz wieder Sommerpraktikanten: Lea Rainer, Sonja Gruber und Staffler Felix. Lea unterstützte unser Team in den Bereichen Reinigung und Service. Sonja und Felix waren aufgrund des Freiwilligen Ferieneinsatzes im Altenheim und wurden in mehreren Bereichen eingespannt. Vor allem waren sie aber in der Küche im Dienst. Sie lernten nicht nur Dinge über das richtige Arbeiten, sondern schulten dabei auch ihre sozialen Fähigkeiten. Ihnen gefiel ihre Arbeit sehr gut, auch weil sie so herzlich vom Team aufgenommen wurden. Alle haben ihre Arbeit sehr fleißig gemacht und unser Team unterstützt. Vielen Dank.



Sommerpatenprojekt

Zusammen mit dem KVV Jugend wurde im Altenheim St. Pankraz das Sommerpatenprojekt gestartet. Bei diesem Sozialprojekt konnten Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren soziales Engagement zeigen und wichtige Erfahrungen sammeln. Ehrenamtlich haben sich 3 Jugendliche aus Laurein und Proveys gemeldet und haben beim Beeren sammeln geholfen, mit den Heimbewohnern Karten gespielt und sie bei Spaziergängen begleitet. Höhepunkt des Projektes

war die Neugestaltung der Pflegebäder mit der Kunststudentin Varshita Serra und noch drei Jugendlichen aus Lana. Als Thema wurde das Element Wasser gewählt und daraus entstanden verschiedene Wasserwelten. Die Farben blau und türkis wurden als Grundfarbe verwendet. Die Jugendlichen konnten frei nach ihren Vorstellungen die Unterwasserwelt darstellen. Nun sind die Bäder bunt, freundlich und laden unsere Heimbewohner zum Baden ein. Wir danken den Jugendlichen für den Einsatz und der Kunststudentin Varshita für die tolle Idee und die Begleitung des Projektes.



Projekt 72h ohne Kompromiss

Auch heuer organisierte die Young Caritas das Projekt 72h ohne Kompromiss. Zu dieser Jugend-Sozialaktion können sich Jugendliche aus ganz Südtirol melden und an der Umsetzung der verschiedenen Projekte der Organisationen mitwirken. Auch das Altenheim St. Pankraz hat sich mit der Idee, einen originalen Ultner Bauerngarten mit einem Speltenzaun zu errichten, gemeldet. Am 19. Oktober war es dann schließlich so weit. Die Jugendlichen haben sich in Bozen getroffen und die nötigen Informationen erhalten. Anschließend haben sie sich auf den Weg nach St. Pankraz gemacht und sind um 17 Uhr im Altenheim angekommen. Dort wurden sie von der Direktorin, Frau Silvia Lanthaler herzlich begrüßt und ihnen wurde das Projekt erklärt. Die Jugendlichen haben bei uns im Turnsaal im Altenheim übernachtet, bei uns gefrühstückt, zu Mittag und Abend gegessen.

Sofort am nächsten Tag wurde mit der Arbeit begonnen. Zusammen mit Georg und Peter wurden die Zaunspalten hergerichtet und anschließend der Garten errichtet. Während der Arbeit wurden sie von unserem Personal mit Obst und Getränken versorgt. Bis zum 22. Oktober musste der Bauerngarten fertig sein und die Jugendlichen zum Ausgangspunkt nach Bozen zurückkehren. Das hat alles gut funktioniert und die Arbeit wurde rechtzeitig abgeschlossen. Die Jugendlichen waren sehr fleißig und das Altenheim hat nun auch noch einen wunderschönen originalen Bauerngarten. Im kommenden Jahr werden wir in diesem Bauerngarten verschiedene Kräuter,



Mohn oder Weizen anbauen. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns bei Georg, Peter, unseren Tagesgestalterinnen und natürlich bei den Jugendlichen für die Umsetzung des Projektes.

„gemeinsam statt einsam“ 24.12.2016

Das Altenheim und der KVV von St. Pankraz laden alleinstehende Senioren von St. Pankraz zur Weihnachtsfeier am Samstag, den 24.12.2016 ins Altenheim ein. Die Messfeier mit unserem Pfarrer findet um 14.00 Uhr

in der Hauskapelle statt, anschließend verbringen wir gemütlich die Zeit mit Keksen, Tee und Musik und ab 16.30 Uhr wird das Weihnachtsessen serviert. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und nach

der Feier zurückgebracht. Anmeldungen bitte beim Altenheim unter der Nr. 0473 787 106. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Direktorin, Silvia Lanthaler



Freiwilliger Sozialdienst im Altenheim St.Pankraz ÖBPB

Seit diesem Jahr können sich Erwachsene ab 29 Jahren, die keine andere berufliche Tätigkeit ausüben, für den freiwilligen Sozialdienst im Altenheim St.Pankraz melden. Sie erhalten die Möglichkeit, ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten in den Dienst unserer Gesellschaft zu stellen und im Gegenzug Vergünstigungen und Guthaben verschiedenster Art zu erhalten. Die

abwechslungsreichen Aufgaben beziehen sich auf die Bereiche Pflege, Hauswirtschaft, Küche und Tagesgestaltung.

Dauer und Spesenrückvergütung:

- 30 Stunden pro Woche = 400,00 € netto pro Monat
- 20 Stunden pro Woche = 360,00 € netto pro Monat
- 15 Stunden pro Woche = 300,00 € netto pro Monat

Anmeldefrist: 17. Februar 2017.
Weitere Informationen zu den freiwilligen Diensten und zur Anmeldung

Altenheim St.Pankraz ÖBPB
Tel. 0473 787 106,
info@altenheim-stpankraz.it
www.altenheim-stpankraz.it
Website der Autonomen Provinz Bozen:
www.provins.bz.it/freiwillige-dienste

FAHRSICHERHEITSKURS FÜR TRAKTOREN

(gemäß Abkommen Staat-Region vom 22. Februar 2012)

**AB SOFORT
BEI IHNEN DIREKT VOR ORT
ANMELDEN**

GRUNDKURS ▶ 8 STUNDEN
AUFFRISCHUNGSKURS ▶ 4 STUNDEN

Die Kurse setzen sich aus einem theoretischen und einen praktischen Teil zusammen. Nach erfolgreicher Absolvierung erhalten die Teilnehmer die gesetzlich vorgesehene Befähigungsbescheinigung.

Jetzt unter 0471 9103 88 anmelden und die aktuellen Termine in Ihrem Bezirk erfragen.

In Zusammenarbeit mit Sanoll-Landmaschinen







Fahrschule Simmerle-Ecodrive
akkreditiert für Maschinenkurse
www.simmerle-ecodrive.it
0471 910 388

TRAKTORKURS

Schulung laut Abkommen Staat-Regionen. Auffrischung 4 Stunden für jene, welche über 2 Jahre Erfahrung im Umgang mit Traktoren nachweisen können; Grundkurs 8 Stunden.

Wann die Schulung machen? Wer mittels Eigenerklärung die zweijährige Erfahrung belegen kann, hat Zeit **bis März 2017**. Ohne dementsprechender Erfahrung ist die Schulung ab sofort zu absolvieren.

Dringende Empfehlung. Aufgrund der unzähligen Landwirtschaftsbetriebe empfehlen wir dringendst, die Auffrischung sofort zu machen, um einen Schulungsstau zu vermeiden! Dies gilt dann auch für die folgende Auffrischung in 5 Jahren. Wer die Auffrischung verpasst, verliert den Anspruch darauf und muss den Grundkurs machen.

Wo finden die Schulungen statt? Auf Wunsch bei Ihnen vor Ort oder bei uns in der Fahrschule in Bozen.

Aufschub? Es handelt sich um den gleichen Pflichtkurs, wie er für Stapler, Kräne, Hubarbeitsbühnen usw. vorgesehen ist. Ein Aufschub ist sehr unwahrscheinlich.

Und wenn doch, dann ist es auf alle Fälle empfehlenswert, den Kurs dennoch jetzt zu absolvieren.

Dies, um (wie bereits erwähnt) einen Schulungsstau zu vermeiden bei tausenden von Schulungspflichtigen.

Darf es zwei Erziehungsstile geben?



Familien stärken & begleiten

Eltern sind oft verunsichert wie es sich auf Kinder auswirkt, wenn Vater und Mutter sehr unterschiedlicher Meinung in Erziehungsfragen sind.

Vor langer Zeit wurde von Experten empfohlen, dass Eltern eine „geschlossene Front“ bilden und immer einer Meinung den Kindern gegenüber sein sollten. Heute weiß man, dass eine einheitliche Meinung nicht ausschlaggebend für das Wohlergehen der Kinder ist. Wichtig allerdings ist es, dass Eltern die Führung in der Familie wahrnehmen.

Menschen sind unterschiedlich

Vater und Mutter sind unterschiedliche Persönlichkeiten. Sie haben jeweils eine andere Geschichte hinter sich und werden so immer verschieden sein. Und das ist in Ordnung so. „Die einzige Alternative dazu wäre, einen ‚Chef‘ zu ernennen. Was zur Folge hätte, dass der oder die andere zum Assistenten, zum Hausmädchen oder Bediensteten degradiert wird. So ist Gleichheit zwischen den Eltern nicht möglich. Kinder können auf wunderbare Weise mit der Verschiedenheit ihrer Eltern umgehen. Sie fühlen sich dadurch weder unsicher noch verwirrt. An einem Punkt sollten sich El-

tern allerdings einig sein. Nämlich darin, dass es in Ordnung ist unterschiedlich zu sein“, ist der dänische Familientherapeut Jesper Juul überzeugt. Kinder leiden dann, wenn die Eltern sich dauernd über sie streiten. Das verunsichert Kinder und gibt ihnen das Gefühl, dass mit ihnen etwas nicht stimmt.

Was sollen Eltern also tun, wenn sie unterschiedlicher Auffassung über Erziehungsthemen sind?

Wenn die individuellen Unterschiede zwischen den Eltern zu Streit und Konflikten führen, so ist das eine gute Gelegenheit, sich über seine eigene Kindheit Gedanken zu machen und diese dem Partner mitzuteilen. So lassen sich Diskussionen über die richtige Art Vater oder Mutter zu sein vermeiden. Stattdessen können Sie herausfinden, welche Art von Eltern Sie sind, was Ihnen wichtig ist.

Bei Gesprächen über Erziehungsfragen sollte es nicht darum gehen wer letztlich gewinnt, sondern welche Bedingungen die besten für die Kinder sind. Kinder profitieren davon, eine Mutter und einen Vater zu haben, die sich in ihrer Elternrolle wohlfühlen, die sich gegenseitig – und ihre Unterschiede – wertschätzen. Folgende Fragen sollten Sie sich stellen: Was ist mir wichtig – und warum? Was ist mein Partner wichtig – und warum? Geht es bei den Gesprächen mit dem

Partner wirklich um Erziehungsfragen und um unsere Kinder, oder geht es eigentlich um etwas anderes? Haben wir gerade einen Machtkampf? Liegt das Problem beim Kind oder bei uns Eltern? Können wir Eltern uns darauf einigen, dass wir manche Dinge anders machen wollen?, rät Juul.

Kindererziehung ist ein gegenseitiger Lernprozess

Wichtig ist, dass die Eltern die Reaktionen der Kinder ernst nehmen und somit neugierig darauf sind, was Kindern gut tut und was nicht. Wenn Kinder aggressiv, in sich zurückgezogen, frustriert, traurig oder ängstlich werden, ist es an der Zeit das eigene Verhalten zu ändern, bis die Kinder wieder ihre natürliche Freude und Begeisterung zurückgewinnen. Somit zeigt uns das Verhalten der Kinder was ihnen gut tut und was nicht.

treff.familie informiert, unterstützt und berät auf Wunsch Familien im Burggrafenamt, die Zweifel oder Fragen rund um das Thema Erziehung haben. Gerne können Sie Elternsprechstunden vormerken.

www.familie.it, treff.familie@kinderdorf.it
Andreas Hofer Str. 2, 39011 Lana
Tel. 342 335 0083 und 342 574 8764



Familien- und Seniorendienste



Fachgerechte Betreuung zu Hause für pflegebedürftige Personen

Entlastung der pflegenden Angehörigen
Fußpflege und Badehilfe in den Tagesstätten
Essen auf Räder

Informationen, Tel.: 0473 553 030
In Bietergemeinschaft mit der Caritas
Im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
Sozialgenossenschaft: www.fsd-lana.it

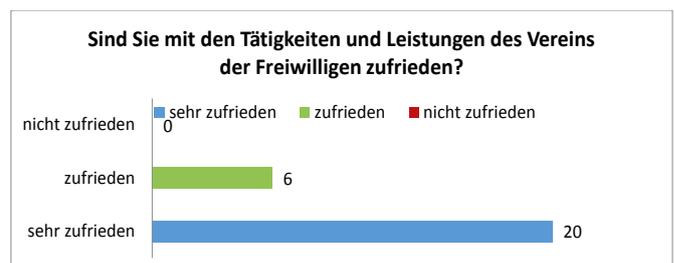
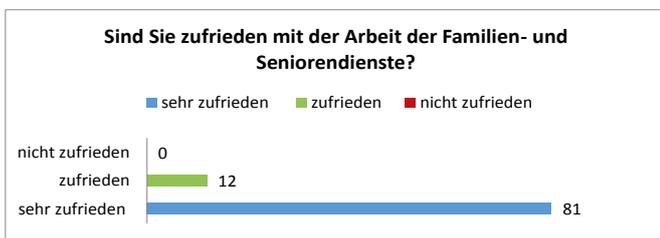
Die Kunden sagen ihre Meinung



Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft: Hauspflege, Essen auf Rädern, Hilfestellung durch die Freiwilligen im Familien- und Seniorendienst. Mit Betreuung und Pflege zu Hause und mit der Zustellung der warmen Mahlzeiten zu Hause soll den Menschen mit individuellen Bedürfnissen der Tagesablauf erleichtert werden. Dieser Dienst wird im Sprengel Lana, im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, von der Sozialgenossenschaft Familien- und Seniorendienste durchgeführt. Damit den persönlichen Wünschen der

Kunden besser entsprochen werden kann, hat die Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft kürzlich eine anonyme Befragung, getrennt zu den Themen Betreuung und Freiwilligenarbeit, sowie zum Angebot Essen auf Rädern, durchgeführt. Dabei wurde im Besonderen die Bewertung der Professionalität unserer Mitarbeiter in der Betreuung zu Hause und in den Büros, die Qualität unserer Pflege und Betreuung, die Bewertung der Unterstützung durch die Freiwilligen, und die Zufriedenheit zu den zugestellten Mahlzeiten abgefragt.

Die Teilnahme war sehr hoch: Von den 167 ausgeteilten Fragebögen im Bereich Betreuung wurden 103 beantwortete Fragebögen zurückgeschickt. Im Bereich Essen auf Rädern wurden 71 Fragebögen ausgeteilt und davon kamen 47 ausgefüllt zurück. Der Verwaltungsrat, die Mitarbeiterinnen und die Freiwilligen im Familien- und Seniorendienst freuen sich über das sehr gute Umfrageergebnis, das als Lob und gleichzeitig als Ansporn für zukünftige Verbesserungen gewertet wird.



Bei Saisonsende um die Arbeitslosenunterstützung NASpl ansuchen



Arbeitnehmer, die unfreiwillig Ihren Arbeitsplatz verloren haben oder deren Vertrag wegen Saisonsende ausläuft, können über das Patronat/ENAPA des Südtiroler Bauernbunds den Antrag für die neue Arbeitslosenunterstützung NASpl (nuova assicurazione sociale per l'impiego) stellen.

Die NASpl wird unter folgenden Voraussetzungen gewährt:

- Eintragung in den Arbeitslosenverzeichnissen beim Arbeitsamt;
- Der Arbeitnehmer muss in den letzten vier Jahren ab Beginn der Arbeitslosigkeit für mindestens 13 Beitragswochen gearbeitet haben;
- In den letzten 12 Monaten ab Beginn der Arbeitslosigkeit muss der Arbeitnehmer mindestens 30 Tage versichert gewesen sein.

Arbeitnehmer, die entlassen werden müssen umgehen innerhalb von 7 Tagen ab Arbeitsbeendigung sich in die Arbeitsvermittlungslisten beim zuständigen Arbeitsamt eintragen lassen und in Folge das Gesuch um Arbeitslosenunterstützung über ein Patronat einreichen. Die Mitarbeiter des Patronats/ENAPA des Südtiroler Bauernbunds sind allen Betroffenen kostenlos behilflich. Bei Meldungen zwischen dem achten und 68sten Tag nach Arbeitsbeendigung verzögert sich der Beginn der Arbeitslosenunterstützung. Nach dem 68sten Tag kann nicht mehr um die NASpl angesucht werden.

Die neue Arbeitslosenunterstützung wird für eine Dauer von maximal der Hälfte der versicherten Wochen in den letzten vier Jahren gewährt. Davon werden jene Zeiten abgezogen, für welche bereits das Arbeitslosengeld bezogen wurde. Als Arbeitslosengeld wird höch-

ten € 1.300,00 monatlich gewährt, ab dem 91sten Tag werden monatlich drei Prozent abgezogen.

Die Arbeitslosenunterstützung kann für Personen, welche sich in bestimmten Notsituationen befinden nochmals um sechs Monate verlängert werden.

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Jeden Donnerstag findet im St. Walburg, Walburgerhof (08:30 bis 10:30Uhr) die Sprechstunde des Patronates ENAPA statt. Alle Bürger der Gemeinden Ulten, St. Pankraz, Proveis und Laurein sind eingeladen, diese zu nutzen.

Informieren Sie sich auch im Internet unter www.sbb.it/patronat.

Bezirksbüro Meran:
Schillerstr. 12, 39012 Meran
Tel.: 0473 277 238, Fax 0473 277 261,
enapa.meran@sbb.it

KINDER UND JUGEND

Gardaland by Night



JUGENDDIENST
LANA-TISENS

Bereits zum 8. Mal wiederholte sich am Montag den 29. August 2016 die Aktion Gardaland by Night des Jugenddienst Lana-Tisens. Alle Kinder und Jugendliche aus dem Einzugsgebiet waren eingeladen sich der Aktion „Gardaland by Night“ anzuschließen. 67 Teilnehmer zwischen zehn

und 24 Jahren aus den Gemeinden Lana, Burgstall, Tisens, Tschermes, Ulten und St. Pankraz waren letztendlich mit dabei und konnten so einige Tage vor Schulbeginn den Adrenalinpiegel noch einmal gehörig steigern, und den Sommer in einem der größten Freizeitparks Europas ausklingen lassen. Die abendlichen Stunden verkürzten die Warteschlangen und lieferten gemein-

sam mit einigen Wasserattraktionen den Jugendlichen genauso wie dem Betreuungspersonal des Jugenddienstes die nötige Abkühlung.

Gleichzeitig wünscht das Jugenddienst Lana-Tisens Team allen Jugendlichen und Lehrpersonen einen guten und erfolgreichen Start ins neue Schuljahr.



Neuer Mitarbeiter im Jugenddienst Lana-Tisens



JUGENDDIENST
LANA-TISENS

Christian Ferraraccio ist seit August neuer Mitarbeiter im Jugenddienst Lana-Tisens und zuständig für die „Mobile und integrative Jugendarbeit“. Der gebürtige Meraner ist 33 Jahre alt, und arbeitete bisher im Bereich der Jugendsozialarbeit. Er ist Sozialpädagoge, hat eine erlebnispädagogische Ausbildung und eine Ausbildung zum Outdoor- und Survival-Trainer absolviert. Er bewegt sich gerne in der Natur und versucht diese Leidenschaft auch den Kindern und Jugendlichen weiterzugeben.

Christian Ferraraccio wird im Jugenddienst Lana-Tisens im Bereich der mobilen und integrativen Jugendarbeit tätig sein. Seine Arbeit konzentriert sich unter anderem auf die Beratung und Begleitung von jungen Menschen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit ande-

ren Fachstellen. Unverzichtbar hierfür sind der Auf- und Ausbau von Beziehungen zu jungen Menschen und das Wissen über die Fachstellen im Land. „Ich konzentriere mich in meiner Arbeit nicht nur auf die Begleitung und Beratung von jungen Menschen und deren Bezugspersonen, sondern werde auch Kontakt- und Ansprechperson, Unterstützer, Vermittler und Anlaufperson zu bestimmten Themen für diese sein“, so der Jugendarbeiter. Hierfür wird im Rahmen der mobilen, integrativen Jugendarbeit beispielsweise auch Infomaterial gesammelt und sowohl digital als auch in gedruckter Form veröffentlicht. Ein weiterer Aspekt der Arbeit ist die Projektarbeit. Diese beinhaltet zum Beispiel spezifische Angebote für Buben



und junge Männer. Auch die Angebote in der schulfreien Zeit wie Hüttenlager, Survivalcamps usw. sind Teil der Tätigkeit.

Einen Fokus legt der Jugenddienst Lana-Tisens durch seine Weiterentwicklung auch auf Themen wie Integration, Inklusion und die sprachgruppenübergreifende Arbeit. Dabei soll nicht nur Neues geschaffen, sondern auch bestehendes ausgebaut werden. Basis der mobilen, integrativen Jugendarbeit ist das sozial-

raumorientierte Arbeiten. Der Jugenddienst Lana-Tisens freut sich, gemeinsam mit seinem bestehenden Team und dem neuen Mitarbeiter Herausforderungen und Neuerungen anzugehen und Bewährtes auszubauen.

Sommerprogramme des Jugenddienstes Lana-Tisens für 250 Kinder und Jugendliche



In der schulfreien Zeit ist der Jugenddienst Lana-Tisens gemeinsam mit seinen Partnern vor Ort immer wieder bemüht, den Kindern und Jugendlichen des Einzugsgebietes einen spannenden, erlebnisreichen Sommer zu bieten. Im heurigen Jahr war der Jugenddienst Lana-Tisens bei den Sommerprogrammen in sieben Gemeinden beteiligt und konnte dabei fast 250 Teilnehmer und Teilnehmerinnen verzeichnen. Als für die Schülerinnen und Schüler die Sommerferien begannen, startete auch das Sommerprogramm des Jugenddienstes Lana-Tisens. Dieses zielte nicht nur darauf ab, für die Kinder einen tollen Sommer zu bieten und die Eltern dadurch zu entlasten; es wurde auch darauf geachtet, den Jugendlichen des Einzugsgebietes durch die verschiedenen Projekte und Aktionen einen Sommerjob zu bieten. Beim Großteil der Programme und Aktionen waren auch die Mitarbeiter/innen des Jugenddienstes Lana-Tisens als Begleiter beteiligt. Die Kreativwochen und Schwimmkurse gehören schon seit einigen Jahren zum fixen Programm für viele Kinder und Jugendliche im Ultental. Das abwechslungsreiche und unterhaltsame Programm lockte auch heuer viele Ultner/innen an und zahlreiche Eltern waren froh, ihre Kinder gut aufgehoben zu wissen. Die jüngsten Teilnehmer waren Kinder im Kindergartenalter. Wochen wurden

aber auch für die Grund-, Mittel- und Ober-/BerufsschülerInnen angeboten. Die Insgesamt 160 Kinder konnten sich für Wochen zu den Themen Abenteuer und Erlebnis, Kindergarten, Survival, Tanz und einer Kreativwerkstatt sowie zu den Schwimmkursen anmelden. In Tisens boten insgesamt 14 BereuerInnen den fast 180 Kindern jeden Tag aufs Neue ein tolles, erlebnisreiches Programm. Für die Grundschüler wurden fünf Wochen angeboten, in welchen die Kinder alles Mögliche zu Themen wie „Kreativ durch den Sommer“, „Kleine Forscher unterwegs“, „Unsere Erde“ oder „Spiele“ erleben und entdecken konnten. Die 5. Woche für die Grundschüler wurde auch heuer wieder als Italienischwoche angeboten. Die Kindergartenkinder entdeckten bei den heurigen sechs Erlebniswochen ihr Dorf, besuchten die Feuerwehr und die Carabinieri, tauchten in das Reich der Geschichten ein, erkundeten die Geheimnisse des Zauberswaldes oder machten verschiedene Experimente. Die 18 teilnehmenden Tschermser Jugendlichen erlebten in den zwei „Sommer Aktiv Wochen“ viel Abenteuerliches. Sie verbrachten beispielsweise einen Tag beim Canyoning, übernachteten auf der Laureiner Alm oder waren im Passeiertal beim Klettern anzutreffen. Für insgesamt 26 Jugendliche aus Burgstall startete Ende Juni das Sommerprogramm mit einem Ausflug nach Jenesien zum Erlebnisbauernhof. Im

Juli verbrachten die Teilnehmer/innen einen Tag im Klettergarten Terlan und zwei Tage auf der Stierbergalm oberhalb von Proveis. Anfang August ging es dann ins hinterste Passeiertal zum Erlebnisbergwerk Schneeberg und Mitte August führen die Jugendlichen nach Dorf Tirol zum Minigolf spielen. Einige dieser Aktionen wurden für die Jugendlichen des gesamten Einzugsgebietes angeboten, so waren Jugendliche aus Burgstall, Tschermers, Lana, St. Pankraz und Ulten gemeinsam unterwegs. Auch besuchte und unterstützte der Jugenddienst Lana-Tisens die Jungschargruppen des Einzugsgebietes bei den Hütten- und Zeltlagern und deren Sommeraktionen. Das Projekt Take up fand im heurigen Sommer wieder regen Ansturm. Viele Jugendliche nutzen die schulfreie Zeit um in soziale Einrichtungen hinein zu schnuppern. Zum Abschluss des Sommers gibt es Ende August noch die Fahrt nach Gardaland, für welche sich schon über 70 Jugendliche gemeldet haben. Gott sei Dank ist bis auf kleiner Verletzungen alles gut verlaufen und nach einem erholsamen und ereignisreichen Sommer, steht einem erfolgreichen Schulstart nichts mehr im Wege. Das Jugenddienst Lana-Tisens Team Stefanie, Sonja, Gerda, Christian und Johannes



Ausflug Stierberg

Ausflug

Minigolf

Kooperation bei den niederen Seilaufbauten

Kräftemessen bei der Bubenwoche

Ob wir das Etappenziel noch schaffen?

Schöneck Survival

Sommeraktiv

Abschlussrunde nach der Erlebniswoche

Auch ein Rücken kann entzücken

Bubenw. Helener Pichl

Vollbepackt



Danke!

5 Promille
der Einkommenssteuer.
St.-Nr.: 9100 2830 213

„Auf die Plätze, fertig, sog's!“



Dekanatsbesuch von der katholischen Jungschar in Lana. Die Jungschargruppen in den Pfarreien des Dekanats Lana

legten im Herbst wieder mit ihrem Programm los und damit war es auch Zeit für den jährlichen Dekanatsbesuch der katholischen Jungschar.

Beim Dekanatsbesuch kommen Referent*innen in die Dörfer um den Jungscharleiter*innen vor Ort die neuesten Ideen, Spiele, Kurse und Infos aus dem Jungscharbüro zum Jahresthema welches sich mit der Säule „Jungschar ist Lobby im Interesse der Kinder“ befasst, zu vermitteln. Unterstützt wird die katholische Jungschar dabei vom Jugenddienst Lana-Tisens.

Begonnen wurde der Dekanatsbesuch mit einer Besinnung, einer kurzen Vorstellungsrunde und einem Spiel woraus sich das Fazit „Wir stellen die Kinder in die Mitte und lassen sie für sich selbst sprechen“ ergab. Damit waren die Jungscharleiter*innen auch schon mitten im inhaltlichen arbeiten zum Jahresthema. Sie bekamen noch einige weitere interessante Ideen zu Spielen welche sie mit den Kindern zum heurigen Jahresthema machen können.

Die Aktion zum Jahresthema, bei welcher die Kinder mithilfe eines Fragebogens ihr Dorf unter die Lupe nehmen, wurde vorgestellt, ebenso die verschiedenen Kurse, welche für die Jungscharleiter*innen angeboten wurden und die Mobile und Koffer, welche von den Gruppen gebucht werden können.

Auch der Austausch zwischen den Jungscharleiter*innen kam nicht zu kurz. Abgeschlossen wurde der Abend mit einer Feedbackrunde und einem gemütlichen Ratscher bei einem kleinen Buffet.



SCHWIENBACHER ARMIN

Zimmermanns-, Dachdeckerarbeiten

Schwiebacher Armin
Widmanger, 5
39010 St. Pankraz/Ulten

Tel. 380 396 25 89
info@schwiebacherarmin.com
MwSt. Nr. / P. IVA: IT 02670720214

Tel. 380 396 2589 · www.schwiebacherarmin.com

VERSCHIEDENES

WorldSkills Italy: Italienmeister gekürt

lvh **apa**



In einer spektakulären Siegesfeier wurden heute die 28 Gewinner des nationalen Berufswettbewerbs gekürt. Drei Tage lang haben sie ihr Bestes gegeben, um ganz nach

oben zu gelangen. Für einige von ihnen ist dies das Ticket zur Berufsweltmeisterschaft 2017 in Abu Dhabi.

Bis zur letzten Minute haben die 200 Teilnehmer gekämpft und dies vor den Augen von 17.500 Besuchern, die den Live-Wettbewerb besucht haben. Seit wenigen Stunden stehen die Sieger fest, die im Rahmen einer glänzenden Prämierung gefeiert wurden. „Wir sind stolz auf die Ergebnisse der Mädchen und Burschen. Sie haben alle Großartiges geleistet und sind Botschafter unserer dualen Ausbildung“, freut sich die Vorsitzende der Junghandwerker im Ivh Jasmin Fischnaller. Eine wichtige Rolle in der Vorbereitung der jungen Handwerker, Gastronomen, Landwirte, Verkäufer und Sozialbetreuer auf solche Berufswettbewerbe nehmen die Ausbildungsbetriebe ein. „Den Lehrbe-



trieben gilt ein großer Dank, sie haben die Jugendlichen trainiert und motiviert. Schlussendlich sind es sie, die den Lehrlingen das hohe Ausbildungsniveau, Leistung, Qualität sowie Motivation und Begeisterungsfähigkeit vermitteln“, ist Ivh-Präsident Gert Lanz überzeugt.

Einige Ergebnisse:

Bau- und Galanteriespengler:

- 1. Platz: Gabriel Haas, Welschnofen-Andreas Haas & Co. OHG, Welschnofen
- 2. Platz: Kevin Tessari, Neumarkt, P-Dach GmbH, Neumarkt

- 3. Johannes Hofer, Ulten, Spenglerei Tratter KG des Tratter W. & A. & J., St. Pankraz

Friseure:

- 1. Platz: Marion Müller, St. Walburg, La Dolce Vita, Marling
- 2. Platz: Martina Ruzzene, Bozen, Salone Stella di Falcomatá Maria, Bolzano
- 3. Platz: Johanna Ungerer, Neumarkt, Haardesign Explosiv, Montan

Junghandwerker und HGJ on Tour

lvh **apa**

St. Pankraz – Die Junghandwerker im Ivh und die HGJ waren kürzlich wieder in der Mittelschule St. Pankraz im Ultental zu Gast, um sich und ihre Arbeit vorzustellen und den Schülern die vielfältigen Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten in den beiden Sektoren näher zu bringen.

Der Ivh-Ortsobmann und Tischlermeister Georg Gruber (Tischlerei Gruber Ohg) begrüßte die interessierten Schüler und erzählte ihnen von seinem Beruf. Besonders unterstrich der erfolgreiche Unternehmer die Wichtigkeit der praktischen Erfahrungen: „Eine gute Ausbildung im Handwerk ist heutzutage in der Wertigkeit mit einer theoretischen Ausbildung gleichzusetzen. Die praktischen Berufe stellen eine interessante Chance dar, besonders für eure Generation – heute hat jeder handwerkliche Beruf ein enormes Entwicklungspotential.“ Die Schüler waren fasziniert von der Begeisterung und dem Engagement, mit der der Ortsobmann über den Handwerkssektor berichtete.

Den Schülern wurde beim anschließenden Vortrag der Junghandwerker gezeigt, welche Träume und Ziele mit einer Lehre angestrebt werden können. Die Jugendlichen erfuhren außerdem, wie der Besuch einer Berufsschule abläuft, wie die Lehre aufgebaut ist und wie sie ihre Fähigkeiten testen können. Begeisterung und Interesse weckten in den Schülern vor allem die Berufswettbewerbe WorldSkills und die Leistungen, die damit erzielt werden können.

Über die abwechslungsreichen Berufsmöglichkeiten im Hotel- und Gastgewerbe berichtete Silvia Winkler von der HGJ. In einem interaktiven Vortrag wurde den Schülerinnen und Schülern ein umfassender Einblick in den Tourismus in Südtirol gegeben. Anhand aktueller Zahlen und Statistiken erfuhren die Jugendlichen den wichtigen Stellenwert des Tourismus in Südtirol. In kurzen Videofilmen wurden die Berufsbilder der Hotelsekretärin, der Hotelmanagerin, des Kochs und der Servierfachkraft genau beschrieben und deren Ausbildungsmöglichkeiten erörtert. Je



Ivh Ortsobmann Georg Gruber

nach Ausbildungsweg kann zwischen der Hotelfachschule, der Berufsfachschule oder einer Lehre entschieden werden. Zum Abschluss des Vortrages wurde den Jugendlichen neben einem kleinen Abschiedsgeschenk auch eine Broschüre überreicht. In der Broschüre finden alle interessierten Schülerinnen und Schüler die Kontaktdaten der gastgewerblichen Schulen in Südtirol.

Rückblick Sommersaison Schwemmalm

Am Sonntag, 23. Oktober ist die Sommersaison auf der Schwemmalm zu Ende gegangen. Die Sommersaison haben wir am 04. Juni begonnen. Trotz des durchwachsenen Wetters in den Monaten Juni und Juli konnten wiederum die Zahlen des vergangenen Jahres in diesen beiden Monaten erreicht werden. Ab August kam dann das stabile gute Wetter und dadurch auch zwei sehr gute Monate für die Ultner Ski- und Sessellift GmbH. Mit 23. Oktober konnte das beste Ergebnis im Sommerbetrieb seit Bestehen der Umlaufbahn erreicht werden. Rund 22% Zuwachs beim Umsatz und rund 17% Zuwachs konnten im Vergleich zum vergangenen Jahr erzielt werden. Damit konnte erstmals die 30.000 Erstzutrittsgrenze und die 300.000 Euro Umsatzgrenze überschritten werden. Gerade nach dem extrem schwierigen Winter 2015/2016 sind diese Zahlen umso erfreulicher und absolut notwendig.

Neben dem Wetter haben sich vor allem auch die Veranstaltungen im Laufe des Sommers positiv auf das Ergebnis ausgewirkt. So waren sowohl das Gondeldinner, als auch der Bergbrunch ausverkauft mit jeweils über 200 Personen. Auch die neuen Veranstaltungen wie das Mainfelt Konzert und der Kochwettbewerb „The Mountain Chef unplugged“ haben sich schon im ersten Jahr bewährt und werden 2017 fortgeführt.

Die Umsatzstärksten Tage waren der 07. August mit 992 Zutritten (Bergbrunch) und der 28. August mit 728 Zutritten (Käse&Weinverkostung).

Auch der neue Erlebnisteich für Kinder ist sehr gut bei den Besuchern angekommen. Gemeinsam mit dem Rundweg Waldbrunnenweg hat er vor allem Familien ins Ultental gelockt. Gelobt wurde von den Besuchern auch die neue Talstation in Kuppelwies.



Gästekarte Ultentalcard

2017 wird in Ulten die sogenannte UltentalCard für Gäste eingeführt. Die Karte bietet für den Gast eine Vielzahl an Leistungen, welche in der Karte inkludiert sind. Bei der Karte handelt es sich um eine nächtigungsbasierte Karte, d.h.: der Gastgeber zahlt pro Nacht für seinen Gast einen fixen Betrag ein. Dadurch wird die Gästekarte finanziert. Die Gäste fahren also nicht gratis, sondern die Karte wird vom Gastgeber finanziert. Auch für die Ultner wird es eine Kaufkarte geben, die alle Ultner Leistungen inkludiert. Diese wird mit Start der UltentalCard (01.06.2017) erhältlich sein und viele Leistungen aus dem Ultental in einer Karte vereinen.

Saisons Start im Ski- und Wandergebiet Schwemmalm

Am 17.12 startet das Skigebiet Schwemmalm in seine 40igste Wintersaison. Im Rahmen der Möglichkeiten wurde heuer in die Modernisierung und Reparatur der Beschneiungsanlage investiert. Vor allem der schneearme Winter 2015/2016 hat gezeigt, dass es in Zukunft vor allem entscheidend sein wird, wie schnell und effizient Skipisten eingeschnitten werden können. Vor allem hier besteht akuter Handlungsbedarf. Die wenigen zur Verfügung stehenden Mittel wurden daher auch zu 100% in diesen Bereich investiert und dadurch konnte für den Winter neue Schneeerzeuger angekauft werden. Die größeren Investitionen stehen allerdings in den nächsten Jahren

an, damit man hier wieder mit den anderen Skigebieten mithalten kann. Zwar ist das Ultental im Regelfall eher schneesicher, doch das vergangene Jahre hat aufgezeigt, dass man sich darauf nicht verlassen kann.



40 Jahre Schwemmalm

Der Januar 2017 ist ein ganz besonderer Januar. Das Skigebiet Schwemmalm wird 40 Jahre alt. Nach all den turbulenten Jahren ist dies sicherlich ein Grund zu feiern. Vom 08.01 bis zum 15.01.2017 dreht sich im Skigebiet Schwemmalm alles um das Jubiläum. Für Stammgäste gibt es in dieser Woche besondere Ermäßigungen. Ein tolles Rahmenprogramm zeichnen die Jubiläumswoche aus. Ein besonderes Highlight ist das Konzert der Bayrischen Kultband Blechblos'n am Samstag 14.01 auf der Schwemmalm. Blechblos'n gehört zu den bekanntesten bayrischen Kapellen und durfte sogar auf dem legendären Openair in Wacken auftreten. Am 15.01 findet ein Nostalgieskirennen mit Dominik Paris statt. Weitere Highlights rund um den Skiwinter 2016/17 werden anfangs Dezember im neuen Jubiläumsprogrammheft veröffentlicht.



Skitourenabend

Auch heuer bieten wir wieder die Möglichkeit, am Donnerstagabend die Piste Alpinlounge – Sinkmoos – Asmol zu Trainingszwecken zu nutzen. Aus diesem Grund fahren die Pistenfahrzeuge auf dieser Route erst ab 21.00 Uhr. Mir möchten Euch bitten, die Pisten an diesem Abend und im geöffneten Bereich zu nutzen. Dies ist vor allem auch deswegen wichtig, da die Pistenfahrzeuge an einigen Stellen im Normalfall mit Seilwinden arbeiten und diese für den Skitourengeher unsichtbar sind. Dies stellt eine große Gefahrenquelle dar und aus diesem Grund haben wir uns entschieden, auch diesen Winter die genannte Aufstiegsspur am Donnerstagabend für alle interessierten bis 21.00 Uhr offen zu halten. An anderen Tagen gilt zur eigenen Sicherheit ein Aufstiegsverbot.

Skitourenrennen

Wir planen im Januar ein Nachtskitourenrennen zu veranstalten. Aus diesem Grund suchen wir noch Skitourenereifere Freiwillige, die mit uns diese Veranstaltung organisieren möchten. Interessierte können sich bei stefan.kaserbacher@ultental.it melden.



Saisons Karten 2017

Bisher war es nicht möglich, Saisonskarten für das Skigebiet Schwemmalm an Nicht Ultner zu verkaufen. Diese mussten die Ortler Ski Arena kaufen. Seit heuer ist es nun auch möglich, die Saisons karte an Nichtansässige zu verkaufen. Die Saisons Karte kostet heuer gleich wie im letzten Winter für Erwachsene 300 Euro, für Senioren (1957 und ältere) und für Junioren (1998 – 2001)

280 Euro. In den Gemeinden Pankraz und Ulten ansässige Kinder erhalten die Saisons Karte wieder bis 14 Jahre kostenlos. Wir möchten auch auf die interessante Kombikarte Sommer und Winterhinweisen. Diese kostet für Erwachsene 341 Euro und für Senioren und Jugendliche 280 Euro. Darin ist auch die Bahnbenutzung im Sommer inkludiert.

Saisonstart Eislaufplatz Gaul

Der Eislaufplatz in der Gaul wird voraussichtlich ab 22. Oktober wieder allen Eislaufbegeisterten zur Verfügung stehen. Die Öffnungszeiten bleiben auch in dieser Saison unverändert: Mo-Fr. 14.00-16.00 Uhr, Sa-So 14.00-17.00 Uhr. Dienstags bleibt der Platz geschlossen.

Wir werden wieder versuchen die Zusammenarbeit mit den Schulen in Lana und der Umgebung weiterzuführen. In der vergangenen Saison nutzten über 1.500 Schüler der Grund- und Mittelschule Lana, Tschermers, Untermais,

Burgstall, Nals, Gargazon, Hafling und St. Pankraz das Angebot mit ihren Klassen in der Gaul eiszulaufen.

Auch die Termine für die Eislaufkurse stehen schon:

- Kurs Nr. 3 + 4 + 2A
vom 28.12. bis 31.12.16
- Kurs Nr. 5
vom 04.01. bis 07.01.17

Erstmals bieten wir heuer 2 spezielle Kurse für Kinder des Jahrgangs 2012 an (1A + 2A).

Infos und Anmeldungen auf unserer Homepage www.eishockey-lana.com

Am 19. November beginnt auch unsere Kids Hockey School (KHS) wieder, bei der alle interessierten Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren jeden Samstag von 09.00 – 10.00 Uhr bis Ende Februar mit unseren Trainern Eishockey schnuppern und erlernen können. Die notwendige Ausrüstung wird im ersten KHS Jahr vom Verein gegen eine Kautions gestellt. Weitere Infos und Anmeldungen auf eishockey-lana.com

Jahrgang 1944 feiert

Unlängst traf sich der Pankrazer Jahrgang 1944 zu einer gemütlichen Marende im Hofschank „Raffain“. Gutes Essen und der Unterebner-Willy mit seiner Ziehorgel sorgten für gute Stimmung; auch das Tanzbein wurde reichlich geschwungen!



Zum 60. Hochzeitstag
die besten Glückwünsche!



Ida Geiser und Franz Renner
Mittenpichl, Gegend

Pilates

Ein Dehnungs- & Kräftigungstraining, welches eine Verbesserung der Körperstabilität und Körperhaltung bewirkt. Der gesamte Haltungs- und Bewegungsapparat wird trainiert. Die Mischung aus Dehnung, Bewegung und der richtigen Atmung verhilft dabei Rückenschmerzen entgegenzuwirken, sich eine aufrechte Haltung anzueignen und die Muskulatur im Bauch- und Rückenbereich zu stärken.

Wo: Bürgersaal St. Pankraz

Wann: jeden Dienstag, (15 Einheiten), 7. Feb. – 30. Mai 2017, 20 – 21 Uhr

Mitzubringen: Matte und bequeme Kleidung

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Anmeldung innerhalb 10. Jänner 2017
bei Stephanie unter 333 656 9033

Von Mensch zu Mensch



Der Verband Ariadne-für die psychische Gesundheit aller sucht für das Projekt „Von Mensch zu Mensch – Freizeitgestaltung für Menschen mit psychischer Erkrankung“ ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter. Menschen mit einer psychischen Erkrankung sind oft alleine, ziehen sich zurück und haben wenige soziale Kontakte. Soziale Vereinsamung kann die Folge sein. Mit dem Pilotprojekt „Von Mensch zu Mensch“ möchte der Verband Ariadne den betroffenen

Menschen neue Impulse für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung bieten und ihnen mehr gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Dafür sucht der Verband ehrenamtliche Freizeitbegleiterinnen und -begleiter, die ihre Talente, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen und ihre Erfahrung weitergeben möchten.

Für Interessierte findet ein **Informationsabend am Dienstag, 10. Jänner 2017** von 18.00 bis 19.30 Uhr im Raiffei-

senhaus Terlan, Dr.-Weiser-Platz 9 statt. Ein kostenloser Lehrgang mit sechs Modulen zu verschiedenen Themen von Jänner bis März 2017 folgt und bereitet Sie auf Ihre Tätigkeit als Freizeitbegleiterin bzw. Freizeitbegleiter vor.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Koordinatorin des Projektes – Freiwilligenbegleitedienst in der Freizeit Verena Friedl Tel. 335 5490149 von Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr und am Mo und Mi von 14.00-16.00 Uhr.

3.769 Päckchen voller Überraschungen für Kinder in Not

Auch heuer haben sich wieder viele Südtiroler und Südtirolerinnen an der weltweit größten Geschenkkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt. 3.769 liebevoll gefüllte Schuhkartons sind bereits auf dem Weg zu bedürftigen Kindern in Bulgarien, Serbien und Montenegro. Für viele dieser Kinder wird es wohl das erste Geschenk ihres Lebens sein! „Solch ein Päckchen voller Überraschungen bewirkt weit mehr als einen kurzen Augenblick der Freude“, berichtet Dr. Andrea Santin, die bereits zwei Mal auf Verteilerreise mit dabei war. „Es ist der Beginn einer Freundschaft: zu Menschen, die sich auch nach der

Verteilung um das beschenkte Kind kümmern; und zu Gott, der jedes dieser Kinder unendlich liebt!“ „Weihnachten im Schuhkarton“ lässt jeden Beteiligten – ob Päckchenpacker oder Empfängerkind – den Sinn von Weihnachten ganz hautnah erfahren! Auch Sebastian Kurz, Österreichischer Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres, engagierte sich für diese Aktion. „Weihnachten ist die Zeit im Jahr, in der man ganz besonders inne hält, an jene denkt, denen es nicht so gut geht und sie auch unterstützt, sodass sie dennoch Weihnachten feiern können. Deshalb beteilige ich mich sehr gerne an der

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die genau das möglich macht“, so Sebastian Kurz. Die 18. Saison von „Weihnachten im Schuhkarton“ in Südtirol geht hiermit erfolgreich zu Ende. Herzlichen Dank an alle, die es ermöglicht haben, dass 3.769 Kindern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert und ein Lichtblick geschenkt wird. Mehr Infos: www.weihnachten-im-schuhkarton.at



winterwanderungen
im nationalpark



NATIONAL
PARK
STILFSEER
JOCH

PARCO
NAZIONALE
DELLO
STELVIO

Dezember|dicembre

Mi|mer 28.12.16 18:30 Uhr
Fr|ven 30.12.16 10:30 Uhr

Laternenwanderung in den Rauchnächten
Dem Wild auf der Spur

Jänner|gennaio

Mi|mer 04.01.17 18:30 Uhr
Sa|sab 07.01.17 10:30 Uhr
Do|gio 12.01.17 18:30 Uhr
Mi|mer 18.01.17 10:30 Uhr
Mi|mer 25.01.17 10:30 Uhr
Sa|sab 28.01.17 10:30 Uhr

Laternenwanderung in den Rauchnächten
Schneeschuhwanderung zum Bergbauern
Vollmond Schneeschuhwanderung
Spuren im Winter
Dem Wild auf der Spur
Schneeschuhwanderung zum Bergbauern

Ferbruar|febbraio

Mi|mer 01.02.17 10:30 Uhr
Sa|sab 11.02.17 18:30 Uhr
Mi|mer 15.02.17 10:30 Uhr
Mi|mer 22.02.17 10:30 Uhr

Spuren im Winter
Vollmond Schneeschuhwanderung
Dem Wild auf der Spur
Spuren im Winter

März|marzo

Mi|mer 01.03.17 10:30 Uhr
Sa|sab 04.03.17 10:30 Uhr
Sa|sab 11.03.17 18:30 Uhr
Mi|mer 15.03.17 10:30 Uhr

Schneeschuhwanderung zum Bergbauern
Dem Wild auf der Spur
Vollmond Schneeschuhwanderung
Spuren im Winter

ANMELDUNG

bis zum Vortag um 17 Uhr im Nationalparkhaus Lahnersäge in St. Gertraud unter Tel. +39 0473 798123 oder unter info@lahnersaee.com. Online Anmeldung unter www.lahnersaee.com möglich

KONTAKT

Biologe Dr. Ronald Oberhofer
Nationalparkhaus 62
I-39016 St. Gertraud/Ulten, Sägehüttl 62
Tel. 0473 798123 Fax. 0473 798079
www.lahnersaee.com - info@lahnersaee.com

Kostenloser Shuttlebus ab St. Walburg (hin und retour). Es werden alle öffentlichen Haltestellen entlang der Strecke bedient.

LEADER Südtiroler Grenzland in den Startlöchern

Mit Beschluss Nr. 894 vom 9. August 2016 hat die Südtiroler Landesregierung den Lokalen Entwicklungsplan 2014-2020 der neuen LEADER-Region Südtiroler Grenzland genehmigt. Mit 4,49 Mio. Euro an vorgesehenen Projektkosten und 3,35 Mio. Euro an öffentlichen Beiträgen ist es das am höchsten dotierte der von der Landesregierung genehmigten Programme Südtirols. Somit kann nun die operative Umsetzung des Lokalen Entwicklungsplans (LEP) in Angriff genommen werden.

Nach einer relativ langen Vorbereitungsphase, der Kandidatur des neuen LEADER-Gebiets Südtiroler Grenzland im Juli 2015 über die Ausarbeitung des Lokalen Entwicklungsplans bis hin zu dessen Genehmigung am 09.08.2016 ist mittlerweile einiges an Zeit vergangen. Nun stehen die nächsten knapp viereinhalb Jahre für die Verpflichtung der vorgesehenen Geldmittel in Form konkreter, innovativer und möglichst nachhaltiger Projekte zur Verfügung

(Endtermin für die Verpflichtung der genehmigten Beiträge ist voraussichtlich der 31.12.2020).

Die Zuteilung der bereitgestellten Mittel an die einzelnen Projektvorhaben ist eine der Kernaufgaben der Lokalen Aktionsgruppe LAG, die aus 42 Mitgliedern besteht und sowohl die Vertreter der öffentlichen Körperschaften (Bezirksgemeinschaften und Gemeinden), als auch jene der einzelnen wirtschaftlich-sozialen Bereiche umfasst. Gleichzeitig sind die Mitglieder der LAG aber auch Ansprechpartner vor Ort für die Anliegen und Vorhaben aus den verschiedenen Bereichen bzw. Gemeinden.

Die Zusammensetzung der LAG ist paritätisch erfolgt, sodass jeweils gleich viele Mitglieder aus den Teilgebieten Ultental-Deutschnonsberg bzw. Unterland vertreten sind. Das neue LEADER-Gebiet setzt sich nämlich aus den fünf Gemeinden Ulten, St. Pankraz, Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix, Laurein und Proveis einerseits und den Gemein-

den Montan, Aldein, Truden und Altrei sowie den Fraktionen Graun, Oberfennberg und Penon in der Gemeinde Kurtatsch, Unterfennberg in der Gemeinde Margreid, Buchholz und Gfrill in der Gemeinde Salurn andererseits zusammen.

Maßnahmen und mögliche Vorhaben

Im Nachfolgenden wird eine kurze Übersicht über die im LEP vorgesehenen Maßnahmen gegeben, im Rahmen derer es möglich ist, konkrete Projektideen auszuarbeiten und vorzubringen.

Was die konkrete Einreichung von Projektanträgen angeht, ist auf darauf zu achten, dass die Einreichung derselben diesmal genaueren Regelungen unterliegt und zwar ist bei den meisten Maßnahmen ein sog. Aufruf (call) vorgesehen, in dessen Rahmen die Projektträger die Projektanträge einreichen können. Im jeweiligen Aufruf werden die Formulare, Termine für die Einreichung, zur Verfügung stehende Finanzmittel usw. angeführt.

	Kurzbeschreibung Maßnahme	Mögliche Vorhaben (Beispiele)	Mögliche Projektträger
1.2	Förderung für Demonstrationstätigkeiten und Informationsmaßnahmen	Arbeitskreise mit einer Laufzeit von max. 2 Jahren: Bildungsvorhaben zur Verbesserung der beruflichen Kompetenz und zur Förderung von Innovationen	Anbieter einer Ausbildung oder sonstigen Wissenstransfers/Informationsmaßnahmen, die ihren Sitz in der Provinz BZ haben
	Achtung: Die Maßnahme wird direkt über das Programm zur Ländlichen Entwicklung abgewickelt, erster Einreichtermin ist der 16.09.16		
4.2	Investitionen in die Verarbeitung, Vermarktung und/oder Entwicklung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen	Infrastrukturen zur Verbesserung der Produktion/Verarbeitung/Vermarktung hochwertiger Lebensmittel im Bereich der sog. Nischenprodukte	Zusammenschlüsse von landwirtschaftlichen Betrieben, z.B. Genossenschaften, die bereits auf diesem Bereich tätig sind
6.4	Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe und sonstiger Unternehmen	Materielle Investitionen mit dem Ziel der Diversifizierung in der Landwirtschaft, sei es durch landwirtschaftliche Unternehmen oder durch sonstige Betriebe	Nichtlandwirtschaftliche Kleinst- und Kleinbetriebe sowie landwirtschaftliche Betriebe
7.1	Ausarbeitung und Aktualisierung von Plänen für die Entwicklung der Gemeinden und Dörfer in ländlichen Gebieten und ihrer Basisdienstleistungen	Pläne für die Dorferneuerung bzw. -entwicklung zum Erhalt von sozial, kulturell und wirtschaftlich lebendigen Dörfern, mit Ausnahme jener Pläne, die von den Gemeinden erstellt werden müssen (z.B. Bauleitplan...)	Gemeinden, Bezirksgemeinschaften
7.2	Investitionen in die Schaffung, Verbesserung oder Ausdehnung aller Arten von kleinen Infrastrukturen, einschließlich Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeinsparungen	Schaffung/Verbesserung von Infrastrukturen, Vorhaben zur Aufwertung der ländlichen Siedlungen, einschließlich von Investitionen in erneuerbare Energien, sofern im öffentlichen Interesse	Gemeinden, Bezirksgemeinschaften

7.4	Investitionen in die Schaffung, Verbesserung oder Ausdehnung lokaler Basisdienstleistungen für die ländliche Bevölkerung, einschließlich Freizeit und Kultur, und die dazugehörige Infrastruktur	Investitionen zur Schaffung/Verbesserung lokaler Basisdienstleistungen im sozialen Bereich (Bsp. Kinderbetreuung), in der Mobilität (z.B. Elektromobilität) oder im Bereich Freizeitgestaltung (Bsp. Einrichtungen zur Naherholung)	Gemeinden, Bezirksgemeinschaften, Ämter der Autonomen Provinz BZ, Eigenverwaltungen bürgerlicher Nutzungsrechte, Vereine, Verbände, Genossenschaften etc., sofern im öffentlichen Interesse
7.5	Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrsinformation und kleinen touristischen Infrastrukturen	Errichtung/Erneuerung/Verbesserung von touristischen Infrastrukturen wie Themenwege, Tourismusinformati-onszentren, Beschilderung zu touristischen Zwecken...	Abt. Forstwirtschaft der Aut. Provinz BZ, Gemeinden, Bezirksgemeinschaften, Tourismusorganisationen, Eigenverwaltungen bürgerlicher Nutzungsrechte
16.2	Pilotprojekte für die Entwicklung neuer Erzeugnisse, Verfahren, Prozesse und Technologien	Kooperationsprojekte zur Entwicklung neuer Erzeugnisse, Verfahren, Prozesse im Agrar- und Nahrungsmittelsektor oder Versuchsprojekte, um Chancen und Risiken, Machbarkeit von neuartigen Technologien etc. zu erproben	Kooperationsgruppen bestehend aus öffentlichen Körperschaften, Privatunternehmen, landwirtschaftlichen Betriebe usw., die bereits bestehend sind oder sich zur Durchführung des Projekts bilden
16.3	Zusammenarbeit zwischen kleinen Wirtschaftsteilnehmern bei der Organisation von gemeinsamen Arbeitsabläufen und der gemeinsamen Nutzung von Anlagen und Ressourcen sowie der Entwicklung und Vermarktung von Tourismusdienstleistungen	Durchführung von innovativen Modellprojekten im Tourismus (neue Angebote, Produkte, Dienstleistungen) und deren Vermarktung, Organisation und Abhaltung von gemeinschaftlichen Veranstaltungen u. dgl.	Kooperationsgruppen bestehend aus dem Zusammenschluss von mindestens zwei Kleinstunternehmen
16.4	Förderung für die horizontale und vertikale Zusammenarbeit zwischen Akteuren der Versorgungskette zur Schaffung und Entwicklung kurzer Versorgungsketten und lokaler Märkte und für Absatzförderungsmaßnahmen in einem lokalen Rahmen	Zusammenarbeit zwischen Akteuren im Agrar- und Nahrungsmittelsektor und anderen Unternehmen zur Schaffung sog. kurzer Versorgungsketten zwischen Produzenten, Verarbeitern und Endkonsumenten bzw. Initiativen zur Entwicklung sog. lokaler Märkte samt dazugehöriger Werbungsmaßnahmen, Absatzförderung	Landwirtschaftliche Unternehmen in Form von Zusammenschlüssen oder Zusammenschlüsse mit anderen Subjekten der Versorgungskette im Agrar- und Nahrungsmittelbereich
19.3	Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der lokalen Aktionsgruppe	Kooperationsinitiativen des gesamten LEADER-Gebiets mit anderen LEADER-Regionen in Südtirol, auf nationaler Ebene oder auch grenzüberschreitend; die Inhalte der Kooperation können alle bisher angeführten Bereiche betreffen	Die Lokale Aktionsgruppe selbst in Person des federführenden Partners (BZG Burggrafenamt)

Mit dem Start der neuen Periode 2014-2020 ist die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt mit der Umsetzung des LEADER-Programms betraut worden. Dem-

nach ist die Verwaltung und Umsetzung des Lokalen Entwicklungsplans, also das sog. LEADER-Management direkt bei der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt

angesiedelt. LEADER-Koordinator ist Dr. Hubert Ungerer, erreichbar unter Tel. 0473 205152 oder per Email unter folgender Adresse: hubert.ungerer@bzgbga.it

„Wos geat haint?“ – Deine Eventseite für Südtirol

Wos geat haint? Viele beschäftigen sich im Laufe einer Woche mit dieser Frage – wir haben die Antworten. Auf unserer Website und in der App findet jeder für sich das Richtige. Egal ob Party, Theater oder Fußballspiel, alles ist vertreten. Warum so eine große Bandbreite? Damit für jeden etwas Passendes dabei

ist. Jeder kann auch selbst ganz einfach und unkompliziert seine eigenen Events auf „Wos geat haint?“ eintragen und so für die Veranstaltung werben. Schaut rein und wir sehen uns beim nächsten Top-Event in Südtirol!

Euer „Wosgeathaint“-Team



NISF/INPS und PensPlan verschicken Rentenberechnung

Demnächst erhalten circa 45.000 Bürger in der Region ein oranges Schreiben mit der persönlichen Berechnung sowohl der staatlichen Rente als auch der Zusatzrente.

Damit informieren das NISF/INPS und PensPlan gemeinsam zur voraussichtlichen Rentensituation. Dieses Schreiben erhalten jene Bürger, die in der Privatwirtschaft versichert und zusätzlich in einem vom PensPlan verwalteten Zusatzrentenfonds eingeschrieben sind. Bürger ohne Zusatzrentenfonds vom PensPlan, öffentliche Angestellte und jene Bürger, bei denen die Versicherungsposition nicht eindeutig zu berechnen ist, erhalten das Schreiben vorerst noch nicht. Für diese Gruppe ist

die Zusendung der Rentenberechnung im Laufe des Jahres 2017 geplant.

Die Aktion ist einzigartig in Italien und darauf zurückzuführen, dass in der Region Trentino-Südtirol überdurchschnittlich viele Arbeiter und Angestellte, aber auch Selbständige mit einem Zusatzrentenfonds für den Lebensabend vorsorgen.

Es ist sehr wichtig, die persönlichen Beitragszeiten auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Schon der kleinste Fehler kann sich negativ auf Ihren Rentenbeginn und sogar auf die Rentenhöhe auswirken.

Um bei diesem wichtigen Thema nicht den Überblick zu verlieren, benötigt es einer kompetenten Beratung. Die bekommen nicht nur Bauernbund-Mitglie-

der, sondern alle Interessierten kostenlos beim Patronat ENAPA des Südtiroler Bauernbundes. Unsere Patronatsmitarbeiter in den Bauernbund Bezirksbüros beantworten nicht nur allgemeine Fragen zur Rente, sondern erfassen Ihre persönliche Rentensituation und berechnen den voraussichtlichen Rentenbeginn sowie die Rentenhöhe. Gerne informieren wir Sie auch zum Thema Zusatzrentenvorsorge

Bezirksbüro Meran: Schillerstr. 12, 39012 Meran, enapa.meran@sbb.it
Tel.: 0473 277 238, Fax 0473 277 261,
Informieren Sie sich auch im Internet unter www.sbb.it/patronat.

KLEINANZEIGER

Die Pfarrei St. Nikolaus in Ulten sucht ab sofort einen **Pächter – eine Pächterin für das Gasthaus Mesner**. Eine Wohnung ist vorhanden. Interessierte melden sich bitte unter 380 3930045

Wir suchen eine **Sennhütte oder Ferienhaus zu kaufen**. Gerne renovierungsbedürftig. Tel: +49 172 8622606, E-Mail: michael.sengl@me.com

773 m² Grund im Dorfzentrum von St. Walburg zu verkaufen. Infos: 348 2922084

Pfleger/in für querschnittgelähmten 40jährigen Mann gesucht. 1-2 Mal pro Woche, früh am Morgen, Lana. Tel. 335 7269079

Große 3-Zimmer-Wohnung, 100 m², teilmöbliert, mit Garten in St. Pankraz zu vermieten. Tel. 349 8013153 oder 348 5920628

Rüstige Rentnerin sucht für ein paar Stunden **Arbeit als Leihoma**, im Haushalt, Bar oder Küche. Tel. 340 5004497

BMX-Fahrrad khe root 360 Freestyle mit Affix Gyro System 20“, 11,4 kg, neuwertig um € 230 zu verkaufen. Tel. 377 1398704

Sehr geräumige **9-Zimmerwohnung** mit Balkon, ca. 210 m², renovierungsbedürftig, im Dorfzentrum von St. Walburg zu verkaufen. Informationen 338 5294206

Sonnige, geräumige Wohnung mit 2 Schlafzimmern, Balkone, Keller, Garage und Garten in St. Walburg zu vermieten. Tel. 346 1622312

Wir suchen im Raum Meran und Umgebung einen **Elektriker und einen Elektrikerlehrling**. ELLUX GmbH Tel. 346 1773605, E-Mail: info@ellux.it

Die Forststation St. Walburg/Ulten sucht verschiedene **Tierpräparate für Schulungszwecke** (Schulen, Kindergärten, Führungen,...) Diese werden auch gerne abgeholt. Für Fragen bitte in der Forststation anrufen: 0473 795330 (Montag vormittag)

Bestattung Schwarz Richard & Co OHG



BESTATTUNG
SCHWARZ

Wir unterstützen Sie in der schwierigen Zeit des Verlustes eines lieben Menschen.

Wir bieten sämtliche notwendigen Dienste rund um die Bestattung ihres Verstorbenen, von der Überführung samt anfallenden Formalitäten, Sarg, Urne, alle üblichen Drucksorten, bis zum Blumenschmuck für die Aufbahrung bzw. Beerdigung.

Sie finden uns in der Zone Koflacker Nr. 222 in St. Walburg und neu auch im Internet www.bestattung-schwarz.it

Tel. 0473 796015 Mobil: 335 141 06 72 oder 334 954 39 68

E-Mail: info@bestattung-schwarz.it

KULTURELLES

„Weite ist der Welt gegeben...“ Ein Abend für Blasius Marsoner Mensch, Dichter und Denker

Am Freitag, 2. Dezember, hat der Heimatpflegeverein in St. Pankraz einen Abend im Gedenken an Blasius Marsoner organisiert. Margareth Staffler und Heinrich Gruber erzählten aus seinem Leben und Dr. Ferruccio Delle Cave ist den literarischen Spuren des Dichters und Denkers Blasius Marsoner nachgegangen.

Wer war denn Blasius Marsoner, von dem viele gehört haben und den eigentlich nur wenige kannten?....

Blasius Marsoner, war eine Person mit besonderen Fähigkeiten, er hat sich selber weitergebildet und es ist eine erstaunliche Leistung, dass er sich ein so umfassendes Wissen allein angeeignet hat. Er besaß eine gut ausgestattete Handbibliothek mit den wichtigsten Werken zur Geschichte und Kunstgeschichte Tirols und die wichtigsten Bände der klassischen Weltliteratur standen in seinen Regalen. Eine besondere Vorliebe hatte er für die klassische Musik. Blasius Marsoner ist am 8. Jänner 1924 in St. Pankraz geboren, aufgewachsen auf dem Tschahaunhof. Als Einzelkind war die Mutter immer um ihn sehr besorgt, er hat eine sorgenlose Kindheit erlebt.

Blasius war in der Grundschule ein Vorzeigeschüler, der damalige Pfarrer schickte Blasius mit 12 Jahren ins Johanneum, die Laufbahn für den Priesterberuf war irgendwie vorgegeben. Allerdings blieb er dort nur 1 Woche, vor Heimweh ging er zu Fuß von Dorf Tirol bis St. Pankraz. Einige Jahre später besuchte er in Dietenheim die Landwirtschaftsschule, allerdings blieb er dort auch nur 3 Monate.

Von jetzt an blieb Blasius auf dem Tschahaunhof bis die Mutter 1963 verstarb. Nach dem Tod seiner Mutter zog er ins Dorf in sein "Häuschen" wie er es nannte, ein Fachwerkhäuschen. Das "Wegziehen" vom Tschahaunhof war für ihn ein schwerer Kreuzweg, er hatte darunter sehr gelitten. Eine Wende trat ein, als Frau Dr. Gerda Foltin aus Innsbruck sich seiner annahm, in seinem "Häuschen" einzog und zeitweise auch dort wohnte und ihn wie ein "eigenes Kind" betreute. Blasius blieb bis an sein Lebensende im Dorf, man konnte ihn ab und zu bei seinen Wanderungen im Dorf oder Umgebung begegnen, er öffnete sich nur selten anderen gegenüber, traf er aber einen entsprechenden Gesprächspartner, so konnte er sich Stunden lang unterhalten.

Blasius hatte einen sehr verständnisvollen und wohlwollenden Kreis von guten Freunden um sich, die ihn regelmäßig besuchten, viele dieser Freunde waren ständig in brieflichen Kontakt mit ihm, sie wussten seine geistige Arbeit zu schätzen, man war bemüht, sein Werk oder wenigstens Teile davon zu veröffentlichen.

Er hatte einen tiefen Glauben an seinen Schöpfergott und glaubte an ein Fortleben nach dem Tod. Er war immer bemüht und besorgt um die Erhaltung der echten Werte in seinem Heimatdorf und Tal, sein Leben war geprägt von Respekt und Ehrfurcht vom Leben in der Natur.

Blasius starb am 21. September 1991 im Krankenhaus von Meran.

Margareth Staffler und Heinrich Gruber erzählten an diesem Abend von Begegnungen mit Blasius; Heinrich, der

als Kind und Jugendlicher in der Nähe wohnte und Margareth, die sich immer um ihn kümmerte, Botengänge für ihn übernahm und seine Sorgen sehr ernst nahm.

Der Schwerpunkt des Abends lag in der Würdigung und Anerkennung des literarischen Werkes von Blasius Marsoner. Dr. Ferruccio Delle Cave hat das literarische Lebenswerk von Marsoner vorgestellt und gewürdigt. Neben einer Sammlung von Gedichten zu den verschiedensten Themen hat Blasius Marsoner auch Essays (tiefgehende philosophische Auseinandersetzungen) und heimatkundliche Beiträge (Geschichte des Ultentaales.....) verfasst.

Die große Leistung von Blasius Marsoner – so Dr. Delle Cave – liegt in der Übersetzung des größten Werkes der christlichen Literatur und eines der bedeutendsten Werke der Weltliteratur der **"Divina Commedia" von Dante Alighieri**, entstanden zwischen 1307 und 1321. Die "Divina Commedia" ist als Vision gedacht, als ein persönliches Erlebnis des Dichters, Dante schildert seine eigene Wanderung durch das Jenseits (14.233 Verse). Als Lebender durchschreitet Dante gemeinsam mit Vergil die Hölle und das Fegefeuer, letztendlich begleitet von Beatrice das Paradies, wo er Gott selber erahnen darf. Viele seiner Zeitgenossen hat Dante in den einzelnen Bereichen angesiedelt.

Dr. Delle Cave ist es gelungen, durch den Vergleich verschiedener Dante Übersetzungen die vielen Anwesenden von der Wichtigkeit des Werkes von Dante und von der gelungenen Übersetzung Marsoners zu überzeugen. Diese Übersetzung gilt als literarisches Meisterwerk. In Innsbruck hat man bereits in den 60-er Jahren sein Werk gewürdigt, für eine Veröffentlichung konnte sich Marsoner allerdings nicht durchringen. "Ich habe mich aus reiner Freude und Liebe zu diesem unsterblichen Menschheitsgedicht an die Arbeit gesetzt" so wörtlich Blasius Marsoner.

Dem Heimatpflegeverein St. Pankraz ist es ein Anliegen, Blasius Marsoner als Sohn von St. Pankraz in Erinnerung zu behalten.

Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher
seit 1910

*Wir wünschen Ihnen allen und Ihren Familien
ein besinnliches, ruhiges und gesegnetes
Weihnachtsfest.*

Lana | Pfarrplatz 2 | Tel. 0473 200 462 - Tschermers | Gampenstraße 81 | Tel. 0473 448 283
www.bestattung-schwienbacher.com | info@bestattung-schwienbacher.com

Sommerleseaktion der Burggräfler Bibliotheken 2016 „Mein Sommer in der Bibliothek“

Am 22. Oktober fand die Abschlussveranstaltung der Sommerleseaktion in der Bibliothek St. Pankraz statt. 65 GrundschülerInnen beteiligten sich daran, besuchten in den Sommermonaten die Bibliothek, lasen vier Bücher und füllten ihren persönlichen Reisepass in der Bibliothek aus. Als kleine Belohnung erwarteten die TeilnehmerInnen ein spannendes Kinderkino sowie ein kleines Geschenk in der Bibliothek. Ein sehr gelungener Nachmittag.



Die Korrrr kemman, hollawint!

Bereits im Mai diesen Jahres trat Dr. Volker Klotz, Direktor des Amtes für Bibliotheken und Lesen und Mitglied der Gruppe Pasui, mit seinem Vorschlag einen musikalisch literarischen Abend über die Korrrr in unserer Bibliothek zu veranstalten, an die Bibliotheksleitung heran. Er meinte, dass „St.Pankraz als Ort für ein derartiges Projekte – das im Herbst 2016 nur in zwei Bibliotheken aufgeführt wird – reizvoll sein könnte“, was uns (Bibliotheksteam und Bildungsausschuss) natürlich freute.

„Die Idee...entstand aus der gemeinsamen Begeisterung für den Vinschgau und seine Geschichte. Wir sind der Meinung, dass die Korrrrlieder, gesungen vom Firmian Quartett, eine wunderbare Symbiose mit den Instrumenten der Gruppe Pasui eingehen. Unsere Interpretation ist eine vorsichtige Annäherung an die Korrrrlieder – mit großem Respekt und einer tiefen Verneigung vor dem Autor Luis Stefan Stecher und dem Komponisten Ernst Thoma. Begleitet werden wir von Martin Trafoier, der die Texte und die Lieder in einen Kontext stellt, einige Korrrrlieder liest und den Abend moderiert.“ ...

Mit diesen Worten stellten die Musiker und Musikerinnen diesen besonderen Abend in der Bibliothek St. Pankraz vor. Martin Trafoier holte mit seinen lebhaften Erzählungen die längst vergangenen und vergessenen Zeiten der Korrrr für die zahlreichen ZuhörerInnen in die Bi-



bliothek. Es gelang ihm auf bemerkenswerte Weise die vorgetragenen, teils traurigen, melancholischen aber auch die teils lustigen Gedichte voll Lebensfreude mit Leben zu füllen. Auch die vom Firmian Quartett gesungenen und von der Gruppe Pasui mit Dudelsack, Drehleier, Zither, Schwegel, Organetto und Gitarre begleiteten Korrrrlieder trafen die ZuhörerInnen mitten ins Herz. In Liedern wie „Unz Wättr isch winti“, „Mai Maadele, mai Tschuurale“ um nur zwei der bekanntesten vorgetragenen Korrrrlieder zu nennen, erzählten sie uns die

Geschichten des fahrenden Volkes im Vinschgau. Und wie Martin Trafoier bei seinen Erklärungen treffend betonte, sind die „Korrrrlieder“, die vom Leben der Menschen auf Wanderung erzählen, gerade in der heutigen Zeit aktuell wie nie: früher im Vinschgau waren es die Korrrr, die sich auf den Weg machten, um ihr Glück zu suchen, heute sind es die Flüchtlinge auf der ganzen Welt. Ein unvergesslicher, wunderschöner musikalischer Abend in der Bibliothek St. Pankraz!

Das Projekt „Selbstlernzentrum mobil“ wird auch in St. Pankraz angeboten.

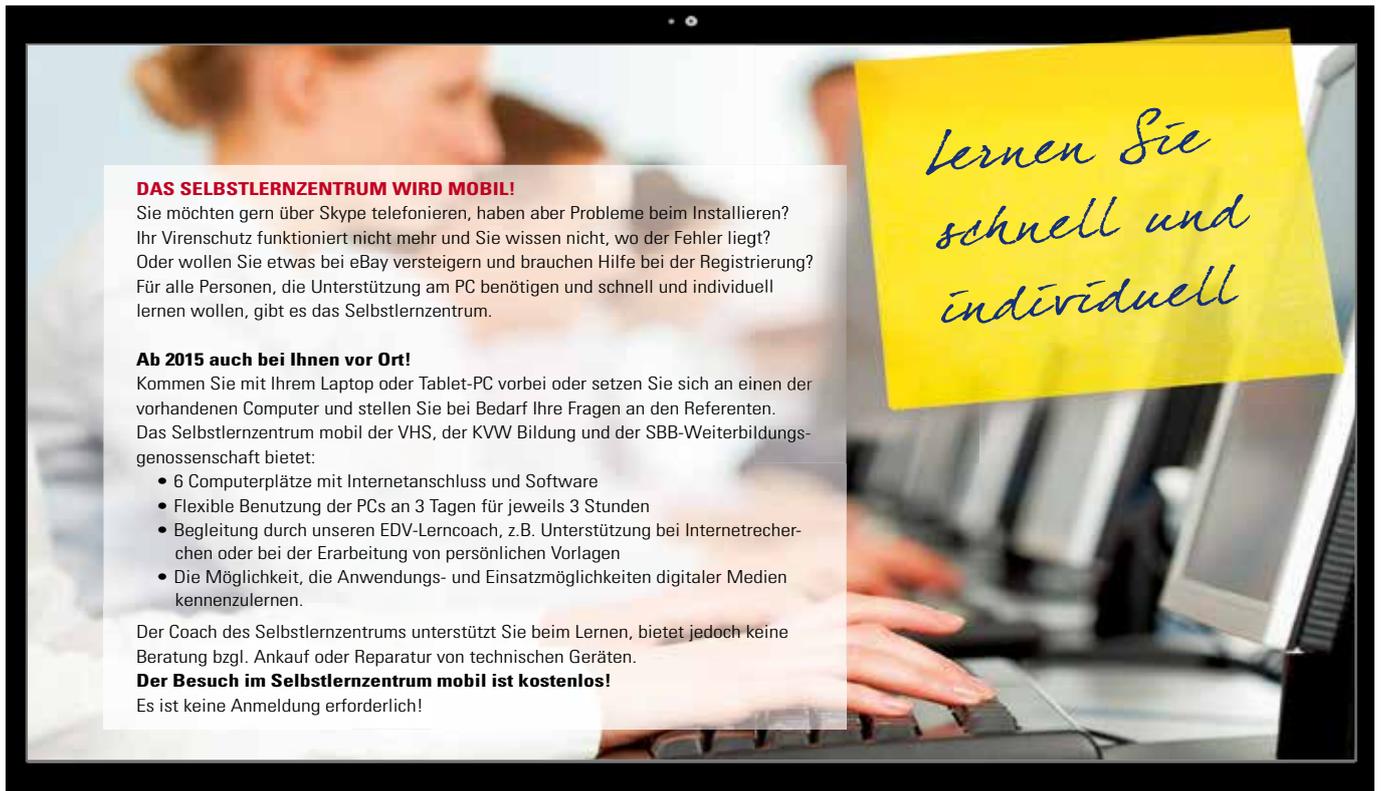
Es startet in der Öffentlichen Bibliothek von St. Pankraz am 28. Jänner 2017.

Die genauen Termine:

Samstag: 28.01./04./11.02.2017, 09.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 01./08./15.02.2017, 19.00 – 22.00 Uhr

Referent: Herr Messner Werner, Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung ist keine erforderlich. Nähere Informationen: Tratter Karl, Tel.: 335 7803736



 SBB-Weiterbildungsgenossenschaft
 Tel. 0471 999 335 / weiterbildung@sbb.it / www.sbb.it

 KVV
 Tel. 0471 978 057 / info@kvv.org / www.kvv.org

 VHS
 Tel. 0471 061 444 / info@vhs.it / www.vhs.it

Gefördert von

AUTONOME PROVINZ SÜDTIROL
 PROVINZIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE
 Deutsche Kultur

Begleitet durch einen EDV-Lern-Coach

CHRONIK

Gratulation: Josef Hillebrand und Ida Wenin seit 65 Jahren ein Paar



Ida erzählt von ihrem Hochzeitstag am 14. Juli 1951: „An unserem Hochzeitstag erledigte ich in der Früh noch schnell die Stallarbeit am Troglechen – Ich lebte ja bereits seit über einem Jahr dort mit dem Prolln-Sepp zusammen; unser Sohn Alfred war bereits im August 1950 zur Welt gekommen.

Nach getaner Stallarbeit machten wir uns fertig für unseren Tag des Lebens. Wir gingen von Troglechen zum Prolln hinauf und dann zusammen mit den dortigen Leuten und Onkel Otto (Zahnarzt) weiter über das Platzerer-Jöchel nach Unsere I.F.i.Walde. Starker Regen, Blitz und Donner begleiteten uns auf den Weg dorthin. Als wir bei diesem „Sauwetter“ dann endlich mit einer Stunde Verspätung in der Kirche ankamen,

meinte der Herr Pfarrer: „Jo, recht long hat i niemer gwärtet!“ Trotz Regenschirme waren wir alle stark durchnässt und auch mein Brautkleid, das „Bairische“, sah nicht mehr gerade frisch aus. Nach diesen Strapazen und dazu noch die Aufregung, konnte mir der Herr Pfarrer nur mehr ein „leises Ja“ entlocken.

Nach dem „Kirchen“ ließen wir es uns beim Hirschenwirt gut gehen. Wir waren 14 Hochzeitsgäste. Von mir daheim, also vom Silberhof, war nur mein Bruder Luis, der Taufpate vom Alfred, dabei, sonst niemand.

In diesen 65 Ehe-Jahren hat es viele Höhen und Tiefen gegeben. Schmerzlich war der Verlust von zwei unserer Kinder, so ist Sohn Alfred 1969 mit dem Motorrad auf der Gampenstraße töd-

lich verunglückt, ebenso ist die Tochter Waltraud 1991 durch einen Reitunfall in Platzers ums Leben gekommen.

Sohn Roman (*1954), von Beruf Koch, hat den Hof Troglechen übernommen, hat dort allerlei Sanierungs- und Meliorierungsarbeiten vorgenommen und hält dort seine Lieblingstiere, Pferde. Mit seiner Lebensgefährtin Rosmarie Erschbacher bearbeitet er den Hof.

Tochter Edith (*1962) betreibt zusammen mit ihrem Mann Helmuth sehr erfolgreich den Berggasthof «Natz» in Platzers.

Nun ist mein Mann mit seinen über 90 Jahren im Altenheim St. Pankraz untergebracht. Dort wird er bestens betreut und freut sich auf meinen täglichen Besuch.“



Hochzeitsfoto von Josef Hillebrand (*1925) und Ida Wenin (*1932).



Sepp und Ida am 65. Hochzeitstag.



Ultnerrinnen bei den Andreas Hofer-Spielen in Algund, 1984; sie gehörten dem bäuerlichen Volk an, gekleidet in den damals üblichen Gewändern. Vorne v.l.: Waltraud Paris (Holzneregg), Hermine Gamper (St. Gertraud); hinten v.l.: Ida Wenin (Silberhofer-Ida), ? Berger (Unterschwoagerin, St. Nikolaus), Marianne Santer, ? Paris (Leiterin, St. Nikolaus).



Sepp, ein leidenschaftlicher Jäger, 2001



Ida und Sepp gemütlich auf der Bank zu Troglechen, 2001.



Vigil Hillebrand, Vater des Josef, in angeregtem Gespräch mit Jörg Gamper, vor dem alten Gasthof Natz in Platzer, Mitte der 1975er-Jahre.



Die Silberhof-Familie, 1942: Mutter Anna Wenin (*1898 †2000), Lahn; Rosa (*1936) verh. Zueck, Douriger-Albin; Vater Martin Wenin (*1893 †1958); Karl (*1934, verunglückt 1970 beim Seilbahnbau in der Nähe von Brescia); Ida (*1932) verh. Hillebrand; hintere Reihe: Anna (*1932) verh. Holzner, Heisn-Rudl; Maria (*1928) verh. Laimer, Ruaner-Sepp; Matthias (*1930, mit 16 Jahren an Blutvergiftung gestorben); dahinter Martin (*1922, der spätere Silberhofer-Bauer) verh. mit Elisabeth Tratter, Unterkofel; Elisabeth (*1924) verh. Preims, Gföll-Sepp; Alois (*1925 †2005) verh. mit Frieda Pichler, Stuanern. Auf dem Bild fehlt Martha. (Siehe Bild nebenan)



Martha Wenin als vierjähriges Mädchen; sie fehlt auf dem Familienfoto, da sie als „Nachzieglerin“ 1943 geboren wurde. Bis 1951 war sie zu Silberhof, dann zusammen mit den Eltern und den Geschwistern Alois, Maria, Karl und Rosl zu Betlehem (Anwesen oberhalb Silberhof). Von 1959 bis 1966 hat Martha in Lana und Meran gearbeitet. 1966 hat sie Jakob Plank aus Spinges geheiratet. Bis 1979 wohnten sie in Algund, sind dann in die Burg Reifenstein (Freienfeld) übersiedelt. 2000 ist ihr Mann verstorben, seit 2008 wohnt sie in Sterzing. Martha hat fünf Kinder: Viktor, Angelika, Elke, Emil und Martin.

Vor 46 Jahren!

Die hübsche Maridl in prominenter Runde anlässlich der Ski-Weltmeisterschaft in Gröden im Februar 1970



Von links

- Walter Wolf (*1939), austro-kanadischer Unternehmer und ehemaliger Rennstallbesitzer. Von 1976 bis 1979 war er in der Formel 1 mit seinem Team „Walter Wolf Racing“ aktiv. Von 1977 bis 1979 fuhr Jody Scheckter im Team Walter Wolf und brachte einige Siege ein, 1979 wurde er hinter Niki Lauda Vize-Weltmeister.
- Paul Hanny (*1940), Abenteurer und Tausendsassa aus dem Vinschgau, den ja viele in St. Pankraz kennen. In jener Zeit war der Paul viel beim Innerwirt und so ergab es sich, dass er die Maridl nach Gröden begleitete.
- Toni Sailer (1935–2009), ehemaliger weltbekannter Skirennläufer aus Kitzbühel. Mit seinen drei Olympia Goldmedaillen und sieben Weltmeistertiteln zählt er zu den erfolgreichsten Skirennläufern.
- Maria Mair (*1943), die Innerwirts-Maridl.
- Egon Zimmermann (*1939), erfolgreicher Skirennläufer aus Lech am Arlberg. Olympiasieger (Abfahrt) und zweifacher Weltmeister (Abfahrt und RTL).
- Herr Meindl, bekannter Hotelier aus Kitzbühel in Tirol.



Die Raiffeisenkasse informiert

Spesenfreies Konto für Jugendliche

Der Mittelschulabschluss ist ein bedeutender Abschnitt im Leben eines jeden Jugendlichen. Es werden die Weichen gestellt für die berufliche Zukunft.

Egal, ob du eine Oberschule besuchen oder ob du einen Beruf erlernen willst, ein eigenes Konto erleichtert dir den Weg in die Selbständigkeit.

... und mit dem Raiffeisen-Jugendkonto bekommst du noch jede Menge Vorteile dazu:

- kostenlose Kontoführung – damit du gleich wieder mehr Geld sparen kannst!
- Gratis-Raiffeisen Bankkarte – für Bargeld heben rund um die Uhr und bargeldlos Bezahlen
- Gratis Online Banking – voller Durchblick bei deinen Finanzen, Geldsachen bequem und sicher rund um die Uhr vom PC aus durchführen

- Gratis Raiffeisen App – Abfragen und verschiedene Bankgeschäfte unterwegs über Smartphone erledigen

Was kann das Jugendkonto noch?

Natürlich kannst du dein Taschengeld, Stipendium, geschenktes oder erspartes Geld einfach auf dein Konto einzahlen oder wenn du berufstätig bist, dein selbst verdientes Geld bequem auf dein Jugendkonto überweisen lassen. Wichtige Geldsachen erledigst du einfach über dein Konto.

Wie kommst Du zum Juniorkonto?

Wenn Du noch nicht volljährig bist, muss dein Vater oder deine Mutter bei der Kontoeröffnung mit dabei sein und das Einverständnis dazu geben. Das spesenfreie Konto mit den genannten Gratis-Zusatzleistungen gibt es für alle Jugendlichen (Lehrlinge, Berufs-



schüler, Oberschüler, Studenten) bis 18 Jahren und auch noch darüber hinaus, bis zum Einstieg ins Berufsleben. Komm einfach in die Raiffeisenkasse, unsere Mitarbeiter erklären dir gerne alles Weitere und beraten dich zu den verschiedenen Zusatzleistungen. Wir freuen uns auf deinen Besuch. Deine

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein



Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank

Spende statt Weihnachtsgeschenke

Auch heuer hat die Raiffeisenkasse wieder beschlossen, auf die traditionellen Weihnachtsgeschenke für Mitglieder und Kunden zu verzichten und dafür Familien in Not oder von Schicksalsschlag betroffenen Menschen zu helfen.

Letztes Jahr ging die Spende an die Vinzenzgemeinschaft zum Hl. Nikolaus, welche im gesamten Tätigkeitsgebiet wirkt. Heuer geht der Spendenscheck an Herrn Paul Gruber, Eigentümer des Linserhofs in St. Pankraz, dessen Wirtschaftsgebäude heuer im September von einem Brand zerstört wurde.

Wir hoffen, damit zum Wiederaufbau der Hofstelle beitragen zu können und denken auch im Sinne unserer Mitglieder und Kunden zu handeln.

Ihre  **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein

Mitteilung – Zusatzangebot Schulausspeisung

Liebe Eltern, die Gemeindeverwaltung möchte für alle Eltern von Grund- und Mittelschülern ein Zusatzangebot in Bezug auf die Schulausspeisung schaffen. Hierfür ist es notwendig eine Bedarfs-erhebung durchzuführen. Hat Ihr Kind z. B. den Bedarf bei außerschulischen Tätigkeiten an einem oder mehreren bestimmten Tagen in der Woche ein Essen in der Schulspeisung einzunehmen? Oder haben Sie aus beruflichen Grün-

den den Bedarf, Ihr Kind an bestimmten Tagen in die Schulspeisung zu schicken? Oder haben Sie den Bedarf für eine kurze Übergangszeit z. B für eine Woche, aus welchen Gründen auch immer, den Dienst der Schulausspeisung in Anspruch zu nehmen? Teilen Sie uns bitte Ihre Bedürfnisse mit, sodass die Gemeindeverwaltung eine Entscheidung über die Ausweitung des Angebots der Schulausspeisung treffen kann.

Hierfür füllen Sie bitte den unteren Abschnitt aus, und geben diesen bei der Gemeindeverwaltung bei Frau Iris Laimer ab. Wir bedanken uns für Ihre Rückmeldungen und werden das Angebot der Schulspeisung, nach Möglichkeit, an Ihre Bedürfnisse anpassen.
Karin Lösch, Gemeindeferentin
Zuständig für die Schule



Name des Schülers / der Schülerin (Grundschule – Mittelschule)

.....

Tag: Mo Di Mi Do Fr

Bedarf: das ganze Schuljahr /..... oder für eine bestimmte Zeit von bis

Grund für den Bedarf z. B. außerschulische Tätigkeit, Berufstätigkeit oder andere Gründe:

.....

.....



alle Drucksachen
schnell und günstig!

**fliri
druck**

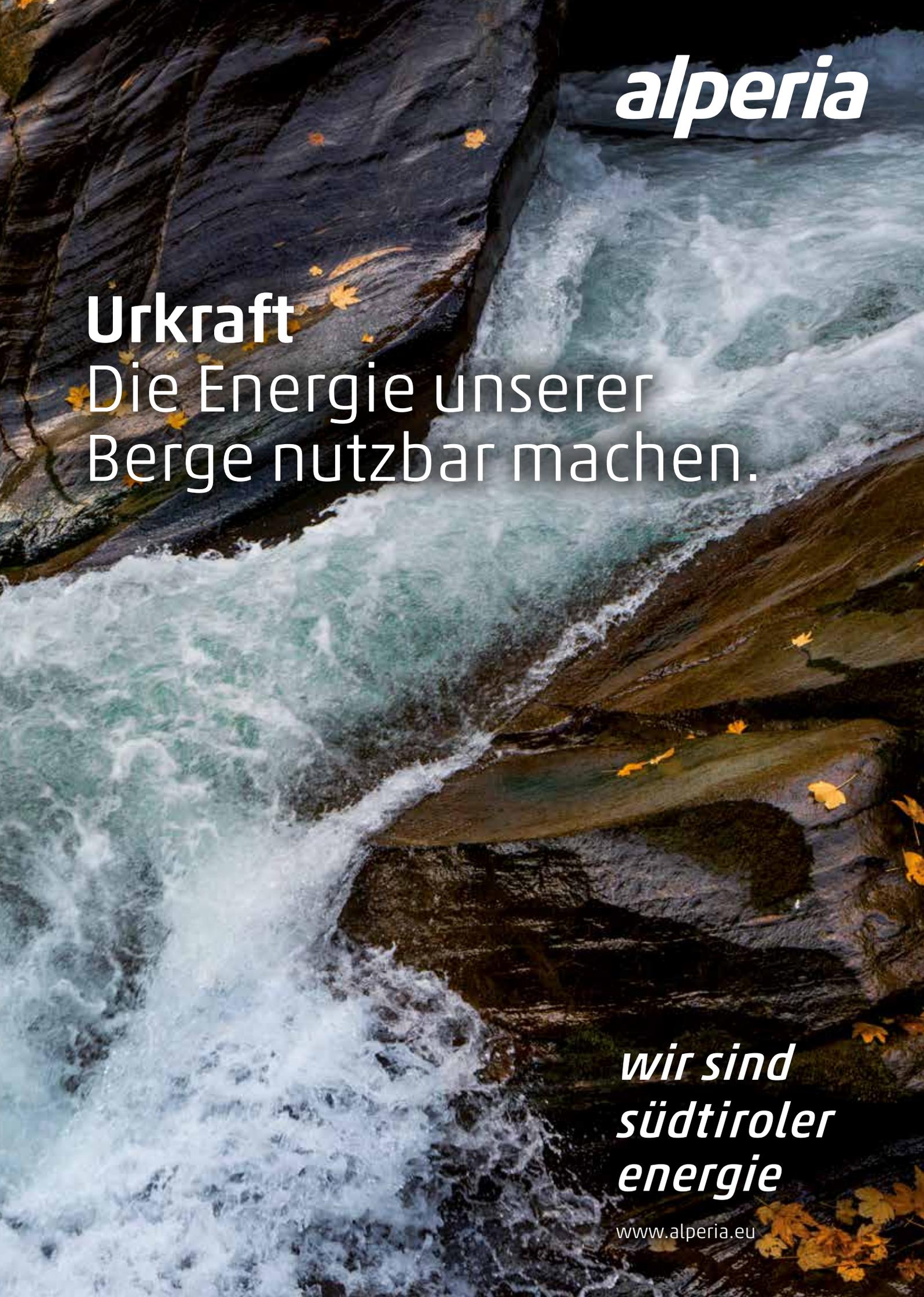
**Visites | Broschüren | Kalender | Prospekte | Kataloge
Flyer | Plakate | Mailings | Geschäftsdrucksachen**

39020 Marling, Neuwiesenweg 23 - Tel. 0473 4425 01 - www.fliridruck.com - info@fliridruck.com

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:
Gemeinde St. Pankraz.
Eingetragen im Landesgericht
Bozen Nr. 10/1995 R.St.
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Verantw. Direktor: Christoph Gufler
Layout: D-WS OHG, St. Pankraz
Druck: Fliridruck, Marling

Namentlich gezeichnete Beiträge
stellen nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion dar. Die Redaktion
behält sich vor, Beiträge zu kürzen.
Eingesandtes Material bleibt Eigentum
des Medieninhabers.



alperia

Urkraft

Die Energie unserer
Berge nutzbar machen.

***wir sind
südtiroler
energie***

www.alperia.eu